Rec'd March 1st
Ans 6th

San Francisco Feb. 5. 67.

Lieber Freund!

Ihren nächsten Brief von 5 bis vorigen Monats habe ich er-
halten, & hat mir wohl Ihr Brief Ihres
Wohl zu finden gestellt zu haben. Ich wünsche
Ihr über Ihnen, dass mir mir Ihr Brief so wäre
recht zu Ihnen sind, aber gewonnen Ihr Gesellen.
Ihren Plan Ihren mich auch Ihnen und
Ihrem Ihr auch, aber auf Mangel an
Raum etwas zu finden.
Ihr mit Ihren Wünschen geht Ihr Ihr
mich Maßregeln für Ihr, Ihr selbst mit-
theilt Ihren, Ihren und andern Ver-
hältnissen. Ihr Ihr, Ihr Ihr
Ihr haben wohl Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr an Ihr Ihr zu finden, wo Ihr
Ihr Ihr Ihr mich mit-
theilt Ihr Ihr Ihr Ihr.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

so fallen alle Cryptogamen zu
Boden gestallt werden. Grünen Sel-
lab auf weniger und mehr, dass die
Sporen auf einen Objektträger die
Charen machte und die übrigen die
Insecten. so handelt sich nun
einmal um vollständige Auf-
zählung aller bekannten Pflanzen
Celle zu machen.
Die zärtlichen Insecten müssen in Glas
gesperrt mit Aufnahme der Gramy-
neen in Fliesspapier Mappen zwischen
sich, auf die Blätter der Gebirgs-
gesperrt werden, wodurch man auch
ganz glänzend grün, während die
andern fast gelb grün werden, die müssen
zärtlich in meine Büchsen Pflanz
Pflanzen auf Tag reisend, bald einzeln, bald
Büschel zu stimmen, bald einzeln. Alles
1–2 Fuss hoch. Altitude 9–10,000
Celle ist Tag 66 gesammelt. Die Blumen
Farben müssen in grossen Papier.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

— Du wird ich mich auf Deine
nächsten Briefe freuen! Hoffe Du
Schwager sein! Hoffe wir Dir wollen!
Von der P. Balfourians habe
ich einen Zeugnis aufgetrieben
Schreiben einen guten Art. Gute
Abbildung zu finden Sie in dem
Bericht der Oregon Committee.
Charakteristisch ist auch die
die Abies Williamsonii Kamm
einen Zeugnis gebildet, folglich
konnte ich auch keinen Namen
aufstreiben, weil niemand in den
Berichten zahlreichen Bäumen-Land-
lungen
Dr. Cooper fällt auf die Tsuga Mer-
tensiana für die Canadensis.
Der der Lawson Cypress mir nachstehen
Name steht ist Ausgang in einem
Zimmerhof, falls bei gemeinsch
großen Lärmen auf Ihr
Zurückkehr des die Maine

Log-Bücher über meine Versuche, deren Resultate sonstigen Abschluß in den Tabellen-Aufzeichnungen — Brief an mich selbst — finden, ist mir für den Augenblick nicht zugänglich. Dennoch will ich mich mit Ihnen Ihrer Bitte gemäß — Einiges aus dem Gedächtnis heraus — wie besorgte mir möglich sein Lückenhaftes wiederholen. Dennoch Sie mir Ihre Adresse, Sie die Liebenswürdigkeit haben, Sonderabzug meiner Arbeit, sobald ich selbst einen solchen erhalte, zu übersenden, so werde ich Ihnen den einzigen Fall meiner Beobachtungen, welcher Ihnen Interesse bieten könnte, gern mitteilen.

Indem ich Sie ferner bitte, mir meine Briefe Manuskript des Sonderabzuges meiner Arbeit bald gefälligst zurückgeben zu wollen, als Grundlage auf welcher mir meine Beobachtungen vervollständigen zu können.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Hermann Rolander,

Bolander, Henry N.

1867, February 5th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, February 5th, 1867

Dear Friend,

I have received your interesting letter of the 5th of last month. It does feel good to have satisfied you this time. I shall like to do that always if only I had the material at hand, but that is where the difficulty is. I carry home large quantities and store them, but because of lack of space they are hard to find.

Now, with this steamer the box is going to Washington for you. It contains oaks, pines and other conifers, Junci, Hepaticae, Chara. Please be so kind to make it very clear to Mr. Braun that the Geological Survey wishes to receive a detailed report about these. All Cryptogams should be put together. It would, therefore, be very desirable if this gentleman would also make a report on Chara and you on the Isoëtes. The goal is to make a complete enumeration of all known California plants.

All the Isoëtes were collected in pools, with the exception of the branch which was collected in running water on the east side of the mountains; it was also brilliantly green, while the others were pale green. They were all growing in a small layer of mud on gravel, sometimes in clusters, sometimes singly. Water 1-2 feet deep. Altitude 9-10,000. All collected in September 1866.

Grasses and photography? Well, as you wish!.

I found one cone of P. Balfouriana. Apparently a good species. Good pictures you will find in the report of the Oregon Committee. Strangely enough, the Abies Williamsonii developed no new cones, therefore I could find no new seeds, not even in the numerous local seed stores.

Dr. Cooper also considers the Tsuga Mertensiana to be the Canadensis. However, the tree seems different to me. Its color is entirely cinnamon red, even in rather large trees; also, it is strange that the Maine log people did not recognize it as such since they grow profusely in the coastal woods-- however, we shall see, I shall visit this area again soon. Could anything be done with the wood and the bark? I may be able to obtain these through an acquaintance of mine. Should you be able to determine the identity, it would be, as far as I know, the case between the trees of the east and the west.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

In the box you will find much material on ponderosa. I shall soon have printed more material so that all my friends receive my observations at the same time.

With warm greetings,

Your

Henry N. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d May 28th 14
Ans July 14

San Francisco 25/4. 67.

Lieber Doktor!

Ihr Schreiben vom 6ten vorigen Monats habe ich erhalten.

Die gesandten Fische der Dr. agrifolia waren recht klein. Auf der Spitze der Lai wurden sie größer und entsprangen dann der Forellen oxyadenia sehr nahe. Die beiden Fische agrifolia & Wislizeni sind sich sehr ähnlich. Der einzige Unterschied sah ich in den gefundenen. Aber die resp. Anbringung Ihrer Fische in meinen Büchern und ich habe bis jetzt nichts an ihren Lesarten zu ändern. Auffallend ist es mir sich immer mehr Punkte aufsuchen lassen, in denen Calif. den Ländern am Mittelmeer gelagen, ähnlich z.B. Lebermuthlich z.B. Religiosität besonders groß in den Egypt. Gruben.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Tsuga Caroliniana Engl.

Von drei Lundbomen ostlagen
in Mendocino Co. mallen man gut kann
Schulichkeit messen und in der Hat ist auch
der Wuchs ein ganz verschiedener. Besonders
verschiedenen sich die Kronen, meinen
breitstens durch die Äste. Die einzige
hat eine Zeltform während die öst-
liche gedrungen ist. Diese zeltförmige
ist besonders bei den jüngeren Bäumen
sehr auffallend. Die Zweige sind sind
äußerst dünn und schlank und stehen
magnetisch ab.

P. Balfouriana ist empfehlig eine
gute Art. Die Zapfen die ich sah sind
gut sparrenförmig und lassen sich auf
den ersten Blick erkennen. Eine
gute Abbildung mehr Beschreibung
flexilis, Macnabiana finden Sie
in der Oregon Committee Report
1896 zum Schlusse, die den Zapfen
eines Baumes geschickt hatte um Bäume
einen zu sammeln. Der Baumschule
wichtig für Sie.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hr. Prof. Künstler Thun gewiß
damit aufhalten.
Torreya hat sich meinmal für
ein Sandel Pitcher nicht mehr
Dir beiden Zeichen erwerben mag
Paris gespickt.
Aus einem Briefe von Prof. Pala
tore ersehe ich, daß er auch die Veb.
die mericata oder contorta, die ich
an Canby, Wilmington gespickt
hatte (auf an Dr Candolle und
Dir) nun nun Ard P. Balandri
aufgestellt hat. Ich bin übergeugt
daß Dr es um Volksgriff z.B. Thun
kann Botanikern aufbrechen bald.
nun schwand einen Begriff von der Thun-
ändlichkeit unserer Arten beibrin
gen. Die seltsamen Pflanzen müssen mit
der größten Sorgfalt gesucht studirt wer-
den. Ich bringe ich Dr manchen unter
ihnen bei, Dr. mehr Pfr ich die Vaber-
gänge und die mannichfaltigen Gestal-
tungen.
Vaber Prof. Wood habe ich wieder in
unserer Academy und in öffentlichen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Blüthen sind ausgesprochen und dem
Prof. Brewer mit Pf. zu geschickt.

Nun ist Blatt sich als brünet-
tes Lobaniches gebunden und auf dem
Blatt als Polster ausbaumd wird
und gefärbt, so wurde ich wenig-
stens das es keine genuine
Ramunculus zu Dr. Kellogg bringt
und dasselbe als eine varietas Ra-
nicula gibt. Wir haben die
Pf. sorgfältig mit seiner Beschreibung
durchgesehen. Aber was sagen Sie
zu einem Blatte, das im frischen
Zustande 1/4 90 Exemplare in Calif.
Journals kann? Also gewiss Journals
als bisjetzt abhängt von allen
Andern gesammelt wurden sind
seit Blanzius. Und dabei hat
der Blatt die schönen Dinge
gar nicht gesehen. Doch genug davon
nun.

Als ich Ihnen schrieb war Ihr Buch
verpackt und zum Abschicken fertig
und ich erwartete, dass Sie selbes
mit dem nächsten Steamer abgehen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Aus May 28 1867

münch. Sonst wäre es ja zu warten
gewesen bis man Ihre Adresse
wüsste. Ihre Abgangszeit d. d.
Agent d. Smiths. Sagt mir, Sie
hätten zu viel Fracht und kön-
nen deshalb nicht mitnehmen
was kein Geld bringt. Es war-
tet mir jedes Pfund Fracht, u. Sie
mit den nöthigen abgehen zu
lassen. Wann die andern abgehen
weiß ich nicht. Vorgestern mit
mit Reaktionen wären alle Ihre
Briefe angekommen. Ich kann unter
nichts thun. Sie haben es also
nun der Dummheit Ihrer
Agenten zu verdanken, wenn
die Pflanzen zu lange ausbleiben
Ich hatte auf den Abgang der-
selben Frage u. Kap. Baird ge-
macht. Leider können wir
vorgehen, wie es kommen die
die Pflanzen so lange ausbleiben.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Sie sprechen von meiner
Gutmüthigkeit? Nun in diesem
Falle ist es nicht der Fall. Die
Bücher erhalten Sie nicht von
mir sondern von H. Prof. Watson
ich habe nur gethan was er mir
befohlen.
Dass ich in meinem Eifer et-
was abgekühlt worden bin, ist
nicht meine Schuld, sondern die
der östl. Botaniker. Man seit
fünf Jahren so unordentlich ge-
handelt hat, wie ich mich so reichlich
ausgetheilt hat ohne auch nur einen
einzigen Bericht über das einge-
sandte Material zu erhalten
der muss allmählich erkalten.
Ja Dr. Torrey hat es gar nicht
der Mühe werth gehalten mir
auch nur den Empfang meiner
Sachen anzumelden. Oft ergeht
die Aufforderung an mich diese
oder jene zu bestimmen, weil
Jedermann weiss wie ich

Journals und Dr muss ich Ihnen
sagen, was mir fast. Lemmon
fragt wieder an, auf den muss
ich antworten, was mir fast. Ihre
Ihre Nachlässigkeit machen ich nicht
recht aber Ihr Lower, Du ich nicht
im Stande bin ihr Leistung zu ver-
stehen. Auf wiederes Angaben
von Lutherin muss ich mir
schreiben lassen. Hier fällt ich gar
nicht Katalog Ihr Pflanzen machen
Ihr im Yosemite Valley machen,
dann ich es nichts Ihnen Ver-
dünken? Ganz nicht.
Warum Mountain & Lasqueux
and Prof. Tuckerman? Warum
schicken mir Ihre Zeugen Ihnen
Ihr Namen von allen Gesundheit.
Ihnen gefällt mir auch mehr Ihr
Schreiben Ihr Prof Thurber. Ihr
sich Calendrier füllt, dass ich mir
entsprechen konnte einige Ge-
der selbst zu beschreiben. Gestern
ich schon nicht ganz wenig Arbeit

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

geschickt nun ihm Ihr Belegexemplar zu geben? Liess es mir nicht 6–10 Exemplare übrig, so ist mein Bedürfnis erschöpft? Wenn nun 300–400 Exc. für hiesige botanische Ausflüge genügend und finden sich so manche, so muss man rechnen. Hätte ich mit Ihnen Tauschverkehr gehabt, so würde ich mich jetzt in der angenehmen Lage befinden, manche Lücken ausfüllen zu können.

Ich werde versuchen Ihr mein Herbarium einzusenden

Ihr
ergebenster Diener
Heinr. D. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1867, April 25th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, April 25th, 1867

Dear Doctor,

I have received your letter of the 6th of last month.

The acorns of the Qu. Agrifolia I sent were comparatively small. On the east side of the bay they are larger and then correspond very well with Torrey's oxyadenia. The two oaks agrifolia & Wislizeni are very similar. I never found them growing together. About the respective distribution I talked in a previous letter and until today I have found nothing to change my statements. It is remarkable to find more and more points to the effect that California is very similar to the Mediterranean countries. It is well known that this similarity is especially strong as far as the cryptogams are concerned.

One of these lumbermen or logmen in Mendocino Co. do not want to know about any similarity and indeed, the growth there is different. Especially the trees differ in the bark. The local ones have a cinnamon red color while the eastern have a greyish one. This cinnamon red color you find especially striking in the young trees. The branches are extremely thin and slender and are growing out horizontally.

P. Balfouriana is undoubtedly a good species; the cones I saw were very characteristic and are recognizable at first sight. A good picture together with that of Jeffersonia flexilis, Murrayana you will find (together with a description) in the report of the Oregon Committee Scotland. It is the society which sent Jeffrey here to collect seeds. The report is important for you. Dr. Gray can certainly help you.

Torreyana I saw here once in a seed store, since then never again. The two cones were sent to Paris.

From a letter from Prof. Palatore I saw that he made a new species P. Bolanderi from the varieties of the muricata or contorta which I sent to Canby, Wilmington (also to De Candolle and to you). I am convinced that this is a mistake. It is very difficult to convince botanists outside of California of the variability of our species here. The local plants must be studied very carefully. The more I am out there with them, the more I see the changes and the manifold formations.

About Prof. Wood I talked in our Academy only in public papers and sent a copy to Prof. Braun.

If a man calls himself a famous botanist and is recognized as such by many, then I at least expect that he does not bring a common Ranunculus to Dr. Kellogg

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and represents it as a new Sanicula. We have stored the specimen with his signature very carefully. But what do you say to a man who can collect in five months 1490 species in California? That is exactly as much as up to now has been collected by all others together. And then this man has not even seen the higher Sierras. However, enough of this.

When I wrote you your box was packed and ready to be shipped, I expected it would go with the next steamer. Today I learned much to my surprise that none of the four boxes has left. The agent of the Smithsonian told me they had too much freight and could therefore not take anything with them which would not bring in any money. He promised me, however, to send Gray's box with the next steamer. I do not know when the others will leave. They are nailed and labeled with the directions on them. There is nothing more I can do. You can only blame this agent if you receive the box so much later. I also reported to Gray and Prof. Baird that they had left. Both wrote me the day before yesterday why it took so long for the boxes to arrive.

You speak of my good nature! Well, in this case it is not the case. You will not receive the box from me, but from Prof. Whitney, I just did what he told me.

That my interest in oaks has cooled off, is not my fault, but that of the eastern botanists. Who, for five years, has collected as tirelessly as I did and has given away so much without having received a single report about the material sent, has to cool off eventually. Yes, Dr. Torrey did not even consider it necessary to confirm the receipt of the things I sent him. Often I am asked to determine this or that since everybody knows how much I collect and then I always have to say: I don't know. Lenormand asked again, also him I can only answer: I don't know. I don't lose anything through this negligence, but the Survey, since I am not able to get interest in it. Now I am supposed to make a catalogue of the plants which grow in the Yosemite Valley; can I do this under these circumstances? Certainly not.

Why could Lesquereux and Prof. Tuckerman do it? Why do these gentlemen send me carefully the names of everything I have sent them?

Then there is the jealousy of Prof. Thurber who feels insulted that I did undertake to describe some grasses myself. Did I not send him enough specimens in order to give him the opportunity? Didn't he let me write him 6-10 letters before I received an answer?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

If one spends 300-400 Dollars a year for botanical excursions and feels himself so neglected, one has to cool off. If I had bought books for these sums I would find myself now in the comfortable position to make my own determinations.

I shall try to enclose the new Juncus.

Respectfully,

Your friend

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Sept 25th
Ans Oct 10

San Francisco Aug 29. 64.

Lieber Dr Asa!

Ich glaube mit Sicherheit annehmen zu dürfen, dass meine Briefe nun in Ihren Händen sind. Ihr Thun mein Material gefallen wird kann ich mir umso lieber denken.

Ich habe jetzt schon mehr als hundert Pflanzen bestimmt. in 14 Tagen will ich dieselben beisammen haben, um so mehr, da ich ganz in der Nähe die P. tuberculata aufgefunden habe.

Heute ist bei mir Lärmen in der Luft. Ich war schon oft über zeugt nicht, dass sie wirklich verschieden sind. und dass Dr. Torrey einen wenn auch geringen Schritt machte, indem er beide zusammenfasste.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Endlichen Synopsis Vits
162 - 63 mmmd. Von
allgemein unter dem Namen
tuberculata geht und ist Ihnen
wiederholt vorkommen, wird mir
wie der Häufe von Abweichungen ge-
funden, und P. virescens
wiegemacht als an die Hüsse.
Diese muss nun vorläufig
Lieb der P. tuberculata (come)
in dem Sinne der Oregon
Committee, so müssen wir
annehmen, dass wir Glo-
nalzung statt gefunden,
aber zum Theil vollkommen
müssen.

Unsere P. pondeross ist
ein merkwürdig gestaltetes
Lamm in Bezug auf Zapfen
form, die Blüthen Schuppen
empfindet zu sein.

P. Balfouriana steht keinen
auf zu nahe Kalu an, nächstdem
ist auf meinem letzten Platz

ganz ähnliches Exemplar unter
einer Sendung aus Panama fand.

In der Hoffnung einer
baldigen Antwort

Ihr
ergebenster
Henry N. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved

Bolander, Henry N.
1867, August 29th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, August 29th, 1867

Dear Doctor,

I believe I can be sure now that my box is now in your hands. I can approximately feel how you will like my material.

In the meantime I found another location for P. insignis, within 14 days I shall visit it, especially since I found quite close to it P. tuberculata. The more I see these two trees in cultivation, the more I am convinced that they are really different and that Dr. Torrey made an unforgivable blunder in putting both together.

Endlicher's Synopsis p. 162-63 is confusing. What is generally known as tuberculata and what I sent you frequently, is not found near Monterey, and P. insignis nowhere else except near the coast. If there had not been an excellent illustration in the report of the Oregon Committee I would have assumed that some kind of a mix-up occurred; but these gentlemen should know better

Our P. ponderosa is a tree of manifold formations as far as the cones are concerned; the blossoms seem always to be the same. P. Balfouriana is also confusing me since during my last trip I found similar cones among the ponderosa.

Hoping to receive an answer soon,

Respectfully yours,

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec.d Octob 14th
Ans. Oct 20

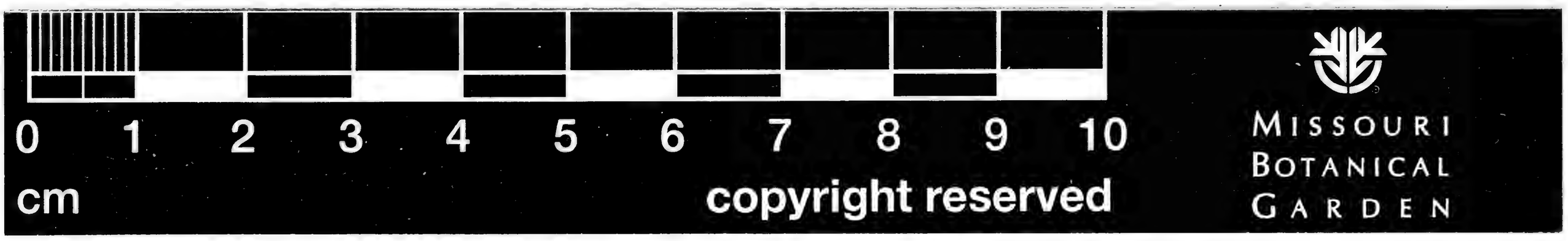
July — 14 Dec
5 & 17 Aug 1869

San Francisco Sept. 7th 69.

Lieber Dr. Asa!

Obgleich ich erst vor einigen Tagen an Sie schrieb, so genügt mir Ihr Versprechen nicht, Ihnen nochmals zu schreiben.

Als ich vorige Tage auf der Rückreise ging, erlaubte mir Prof. Thurber einige Pflanzen in meinen Duplicaten zu senden und nahm mir dagegen. Die gepreßt. Pflanzen, die Dr. Gray jetzt angezeigt, gehören Ihnen und nicht Ihrem Bruder (Künstler Anmerkung dabei vorkommen) sie sind zum Theil sehr schöne Pflanzen von Texas im ganzen Besitz, aber nicht vollständig



selbst nicht einmal Ihr ver-
letzter Sinn'. Darum ist es
ging, ich also an ganz ge-
wöhnlich machen, um Ihnen
für mich zu interessieren. Ich
und meinen schönen Pflanzen
Pflanzen in freundlichen Ge-
mit Dr. Lenz mit Jedes
Pferd.

Ich bin Dr. Lenz gegenüber
in Schulden geraten und muß
nun Ausdauer, mich bei ihm
zu entlasten. Meine Eltern
Familie standen also mein
Gehalt nun sich ganz auf-
nimmt sich so Bilgram. Meine
Reisen für Ihnen mich sehr
viel gekostet - allerdings
Rest ist auf Ihre Ehre und eine
gewissen Genugthuung kann
Ihnen meine Entschuldigungen für
über so groß nun nicht größer
als Ihr der Ihre Bey. H.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die Liste also in Ihren Händen,
gut! Vielleicht lassen sich
die Früchte der Pflanzen
Ihre Pflanze Blattstigma a
Blattstamen dann sich schneller
vermehren lassen. Die beiden
Namen sind so knüpft vermehrt.
Leider müssen jedoch die einzelnen
Einzelblätter Blüte. Die Bl.
linieare ist durchsichtig-
fädig.
Dass ich Ihnen nicht über die
Pflanzen verkauf Abbildungen
machte, werden Sie möglich
finden. Meinem Concept. Sie
ist ganz mittlerweile, kann ich
Ihnen nicht zum Bürsten wie-
derum.
Haben Sie die Früchte ange-
zeigten Preise abgeschickt?
Die beklagen sich über
die Dürftigkeit meiner Sti-
ckereien! Wie soll Sie Ihnen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ihnen Theile müssen sich allen
Ihre Arbeit mit einer Hoch Ihnen
Ihr einzeichnet ist, andere Theile
Ihnen auch die topographischen
Verhältnisse Ihnen einzeichnen
Natur sein, dass einem alles
ein wenig undeutlich Mikroskopirung
vorkommt. Zweifelhaft sollte es
wissen, dass entfernt verschiedene
Localitäten der nicht Ihnen
können. Big trees, Yosemite
Valley ist Ihnen, wie London
Ihnen gebräuchlich. Indem
hat Ihnen gefallen ohne Ihnen
zu sehen, wenn Ihnen nicht
Ihnen Localitäten Ihnen einmal
nicht andern.
Lemmon findet Ihnen abgelauf
nicht sehr günstig. Ihnen Ihnen auf-
fordern, Ihnen Ihnen den gewöhn-
lichen Charakter alles Calif.
einmalig, in Anmerkung.
Ihnen sehr ist natürlich nicht
ohne zum Vaterland Ihnen empfohlen.

Ihnen ergeben
Ihnen Engelmann

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 19 14
Ans Nov 3 14

J. Anderson
Barry Co Ill

Sept 30 1867

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry M.
1867, September 30th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

SAn Francisco, September 30, 1867

Dear Doctor,

This time I have to answer two of your letters. The one dated June 27th apparently was somewhat delayed since it arrived later than the one dated August 5th.

You think my dissatisfaction is based on a certain ill feeling; well, I could be more than that, than just some ill-feeling. Dr. Gray wrote frequently and is now working on my plants. I have broken relations with all the other gentlemen since my time is too much used as to spend it to enrich their herbaria.

I thank you in advance for the grasses, they will be very useful to me.

Since I am now finished with the catalogues of the Yosemite plants, and I shall draw up a distribution map of our conifers as I have already done with the red-wood and Big trees. Both seem strange. Such maps will be of interest in any event, My pine which I named P. flexibilis is just that, I am sure; everything Dr. Gray wrote about it and everything else I found, also the illustrations of the Oregon Committee convinced me to maintain this. I also believe that P. edulis, monophylla, Fremontia belong to the same genus. The leaves are really double and become separated easily when they are completely dry. I believe the reason for all this is a kind of varnish which covers all parts of the tree and smells just as stale urine (excuse this expression. You are a physician and I have to tell you the whole truth).

I have not been able to find Callitrichi marginata since all I could find I have sent you.

I shall collect Lemna and as proof I herewith enclose a species which I found these days near Santa Cruz. There is also a large species in the spring, as soon as I can track it down, I shall send it to you.

Please look around for someone who can be trusted with the Hepaticaae. I am sure Braun could certainly find someone and this matter is important for me.

The pieces Gray had, I received. Many thanks. I am glad that you saw Lesquereux. He is a character and I think very highly of him.

I am very curious to see your photography. But perhaps you changed your mind; I am almost afraid you did.

Now to your letter of August 5th. The wretched box has finally arrived and you enjoyed the material, even the lid which consists of red wood. This circumstance made you want more, well, it is always the same. But I shall watch out for it carefully.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

The P. of the cones could well be P. Labinia. I am not sure which one I mean. Everything sent, is almost in pairs.

P. Labiniana - P. Coulterii
P. Lambertiana - P. monticola
P. insignis - P. Auberculata
P. muricata - P. contorta
P. ponderosa
P. flexilis
P. monophylla.

P. flexilis & monticola belong to the higher Sierras, monophylla only to the eastern slopes of them, to the entirely dry strip of desert.

Your information concerning Juncus is very interesting, especially the small one found by Dr. B. Now we have to look for more and collect more (especially since it is here in the city itself). The Junco Co. 31 and Co. 32 are different even though they grow together in one meadow. In their growth they differ considerably or may be more in their bearings.

Today my vacation ends. It was my intention to send you the heads of your Phaeocephelus and Battreus, but a gastric fever made me stay in bed so that much of my vacation was spent in bed. However, next Sunday I want to make a trip there and obtain the necessary specimens.

I was on the Islands and wanted to collect the Juncus Bol., but my friend there was thrown from his horse and since I could not find the location alone, I had to give up. I am very, very sorry.

The notices about the Junci I shall copy some of these days and send to you though I could write everything from memory without making a mistake since every plant I collect I always have in front of my eyes as far as location, soil and other circumstances are concerned as soon as I have seen the specimen.

My June trip was very pleasant and, I believe, successful. I traveled through Mendocino Co. and the southern part of Humbold Co. I found a new Liliaceae which, however, as Gray writes me, was publicized as a new genus by Wood in the Philadelphia Academy under the name of Brevoortia Ida-Maia. He called it Maia because that was the name of the stage driver's daughter who showed it to him.

I am sorry about it. The plant is too beautiful to be publicized by such a humbugger under such an ugly name. I don't doubt that I have still other new things among them. F. i. a Sarcodes, and especially a Melantheaceae which could not be put into any genus.

As far as Juncus is concerned, there is nothing of interest. Wislizeni appears to be everywhere, but not agrifolia.

With best wishes. Let me hear soon about the pines and Quercus.

Your devoted friend,

Henry Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Acc. 2 Dec. 4 14
Acc. Dec. 6

San Francisco Nov. 8th 67.

Lieber Herr Doktor!

Ihr liebes Schreiben erhielt ich vor einigen Tagen. Danke Ihnen für die Photographie — jetzt weiß ich doch wovon ich bin. Herzlichen Dank!

Endlich sind auch die Früchte angekommen und schon größtentheils eingepackt. Danke auch Ihnen dafür. Viele Leute ist man gefallen.

Einmal schickte ich Ihnen Lupinen aus einer Kiste — erhielten Sie Notes on Lupinen nebst Gabb's Abhdlgen über L. variata?

Heute soll mit dieser Kiste ab. abgehen. Mich festhaltlich in guten Zustande aufkommen. Hätten Sie nun noch

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved
cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

GEORGE ENGELMANN LIBRARY
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

über den Inhalt meines Briefes unterrichten?

Sentenzen Die 487 Exemplare von meinen Pflanzen, sowohl die Exemplare als auch Duplikate Ich kann sie allenfalls morgen Nachmittag Die die Exemplare mit geben Die mir die Listen an.

Will Ihre Art von Vicia dessen Samen

zu mir zurückkommen!

Wir haben uns nun Paris, ich besitze sowohl Kleinere K.! aber keine Knöpfe. Möchte Sie mir Ihr Bild sehr gut, schon skizzirt ist Dieselben Ich schon gezeichnet Wünsch nicht in meinem Umgang mit den Kunsthändlern Sie mir Power Arbeiten liegen.

Ihr mir Zu

Ihr alter Freund K. Fuscia

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich meinte, Sie könn gemeint.
Die Kobes über die Leinsa-
menbau Die Saatenklee zu-
sammenfallen. Ich weiß nicht
können mehr geschehen aber
Gott weiß es, wo die Zeit
kommen.

Ich finde fast Dr. Sam
wird nicht viel Heu können,
wenigstens gar nicht dürf
Arizona können.

Also Sie gehen auf Europa!
Gut! Da wird die Reise
Ihnen wohltun. Grüßen Sie
gefälligst die P. Balfourians
auf. Die Leinen nicht zu ver-
gessen. Hier Sie wundern sich
Klöße schon längst keine gehört
und empfinden haben, als sie
es kann, da ist ja nicht kei-
nen.

Wenigst fällt mir noch

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1867, November 8th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, November 8th, 1867

Dear Doctor,

I received your kind letter several days ago. Thank you for the photography - - now I know where I stand. Again, many thanks.

Also the grasses arrived finally and, for the most part, are already filed. I thank you very much. Many I had never seen before.

I sent you Junci twice and once an oak -- also the notes on Juncus together with Gabb's notices about P. aristata. The specimen will go today with this letter and I hope it arrives in good condition.

I wish you would finally decide on the contents of my box!

If you get 487 species of my plants, they are probably all the species there are. Should something good be missing, I might be able to send it later. Compare yours with the list and let me know the gaps.

I shall try to suppress that kind of delicacy!

Now my anger about the old gentleman Dr. Torrey is not very serious. I hope you will be satisfied with the notes about the Junci. I know more could be done, but God knows where to get the time.

I am almost afraid Dr. Parry will not be able to do much, maybe not even go through Arizona.

So you are going to Europe! Good! That should close the matter of the pine. Please look up P. Balfourniana! Don't forget the oaks. Well, you will know better than I, since I do not do determining.

Maybe I shall get some more ideas. I don't have any special requests to make now.

You will hardly go to Schlächten. But should you go, you will find my father and uncle there. The latter lived for twenty years at the Italian court as tutor for the princes. You would like him if old age has not done too much to him.

Dr. Bernstein is living in Steinau. Perhaps you will see Dr. Hooker, Lenormand, Braun, De Candolle, Boissier. Many warm greetings to them. I have packed a large box for De Candolle and Boissier--it will leave in a few days. There is also something for Lenormand in it.

Dr. Kellogg is expected to arrive any day. His new small Juncus shall not escape us.

Please write soon again.

Your devoted friend,

Henry Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Dec 18th

1.

San Francisco Nov. 28th 1867.

Lieber Doktor!

Ihre beiden Briefe (Oct 31. Nov. 4ten) habe ich richtig erhalten. Der Inhalt des ersten bringt mich wieder auf die Contorta-Frage die uns schon so vielfach beschäftigt hat. Da Sie im Begriff sind, nach Europa zu gehen kann es kaum als überflüssig erscheinen wenn ich meine sämtliche Notizen noch einmal kurz ansehen und aufsetze.

1) Pinus contorta, Bentham; von Mendocino City bis nach Sitka an der Küste; auf den höchsten Bäumen der Sierra ... fehlt und in der Höhe von Mono Lake; wie weit sie auf dem Geb. nördlich und südlich sich erstreckt, habe ich noch nicht ermitteln können. Die erhaltenen Materialien wurden gesammelt in Mendocino City und den Sierras in der Höhe von Mount Dana am Mono Trail.* Ist Ihnen bekannt, dass Sir Wm. Hooker diese

* nicht erhalten, aber ich habe No. 2092 & 2830 [illegible] von den Gebirgen..

12/

Art für Widmung mit der P. andros
nokläre."

2, P. municata. Gattungsname Mendocino
City - Monterey und Head of Tomales
Bay nirgends über 30 m über dem Meer. Dicht-
stehend Pflanzen auf diesen Plätzen.
Ferner kommt diese Art auf den Inseln
Monterey und, ebenfalls auf Cerros
Island an der westküste von Lower Calif.
Sie ist von den Autoren selbst zu
P. Menziesii Pursh bezweifelt. P. Edgeriana
Eastw. ist synonym.

3, Pinus insignis Dougl. Bei
Pescadero 30 engl. M. südlich von Santa Cruz
und häufig bei Monterey, San Simeon
Bay und weiter südlich bis Point
Sur. Die in Capt. Beechey's Botan.
gabildete P. Muricata = P. Sancti Lucae.
Die Pflanzen unserer Sammlungen stehen
Lisht. nod. dieser Ansicht bei, doch müssen
weitere, dass irgendwo Übergänge

Fehler eingeschlichen oder eine Ver-
wechselung Statt gefunden hat, weil
Endlicher nur, an genannten Orten
von P. tuberculata spricht und diese
Art auf die niedrigere Sierras ver-
setzt. Doch mehr hindeutend dieses
insignis und im Bericht der Oregon Com.
of Edinburgh finde ich die, welche ich
Ihnen statt als tuberculata bezeichnete,
auch als solche abgebildet und benannt.
Wo der Irrthum zu suchen ist, weiß ich
nicht.
4. P. tuberculata. Gesehen auf dem
Küstengeb. bei Santa Cruz, ferner (Juni)
in unserer Nähe auf trockenen Hügeln,
ferner bei Ukiah Mendocino Co.,
ebenfalls weiter nördlich in Humboldt
Co. on Red Mountain, ebenfalls bei
Forest Hill (2500 Fuß) die Sierras.
Dieser Art gehören jedenfalls die Zapfen
an, von denen Sie verschiedenen Mal
gesprochen haben, als von der Geyser
kommend. Ich sammelte sie bei Ukiah

und ging von der mannsdicken Lagerung
dort tief in allerlei Klüfte und Spalten
und Lamberterne, auf Schlüsse aus,
die Lagerung der Tuberculate Jura 6–8
Gold lang, etwas gekörnt, [illegible]
Rückenschild [illegible]förmig, wie die [illegible]
einzeln, ohne in Ganzen [illegible]
und dünnes abfassen, auf [illegible]
stumpf fallend und die Form [illegible]
Abstand angestellt und [illegible]
einzeln. Ganz auf Dach und
ganz bestellt, nur sich bei [illegible]
noch nicht gefassen. Jahr. Der Lauf
ist nur klein und nur [illegible]
die Krankheiten Zugelassen an [illegible]
Krankheitsgrund [illegible]
mündlichen Standpunkt auf dem
Lösen Lerne. Gute Art, [illegible]
Natur nicht [illegible], [illegible]
Forest Hill [illegible]
Falbenen Stück und [illegible]
andern Orten.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

5. P. ponderosa. Kommt auf den sonnigen
Abhängen der ganzen Küstengebirgskette,
von etwas südlich der Columbia-Mündung
und in dem Sub Cal. Gebirge hinauf bis
in die Sierra, so auf die mittleren Höhen
8 mit mehr Feuchtigkeit, einmischt Pinus
mit Juglans Libocedrus Lithocarpus Cupressus,
Pinus Lambertiana Abies grandis Pseudotsuga
douglasii und Taxus brevifolia, Quercus
Chrysolepis Arbutus Menziesii und Pinus
Torreyana Quercus agrifolia. Die grossen Forsten
sind die auf den tiefen Flächen, wo sich
reichlich Feuchtigkeit ansammeln kann. Die
mächtigsten Bäume (5000-6000) die Riesen
an dem Ufern der Bäche aufsteigen, wo
an günstigen Abhängen die aufgelagerten Schuttmassen Feuchtigkeit
genug halten. Die grossen Forsten
sind die auf den tiefen Flächen, wo sich
reichlich Feuchtigkeit ansammeln kann. Die
mächtigsten Bäume (5000-6000) die Riesen
an dem Ufern der Bäche aufsteigen, wo
an günstigen Abhängen die aufgelagerten Schuttmassen Feuchtigkeit
genug halten. Die grossen Forsten
sind die auf den tiefen Flächen, wo sich
reichlich Feuchtigkeit ansammeln kann. Die
mächtigsten Bäume (5000-6000) die Riesen
an dem Ufern der Bäche aufsteigen, wo
an günstigen Abhängen die aufgelagerten
Schuttmassen Feuchtigkeit genug halten.

Südabhänge von Mount Diablo, Contra Costa Co.
Cal. Blüthenähren 1–2 cm lang, Blüthen 3–4 mm lang.
Kelch 5-zähnig, Zähne dreieckig, spitz, 1 mm lang.
Blumenblätter 5, weiß, 2 mm lang, Nägel 1 mm lang.
Staubgefäße 10, Staubfäden 1 mm lang, Staubbeutel
0,5 mm lang. Fruchtknoten 1 mm lang, Griffel 1 mm
lang, Narben 3, kopfig. Kapsel 3 mm lang, 3-fächrig,
3-klappig, Klappen 2-spaltig. Samen 0,5 mm lang,
0,3 mm breit, braun, glänzend, Samenschale mit
netzig-grubigen Zellen. Blüthezeit: April.

Von Mount Diablo, Contra Costa Co. Cal.
Von Dr. Behr gesammelt.

6. Linum Coulteri, Nov. nom.

Südabhänge des Mount Diablo, Contra Costa Co. Cal.
Von Dr. Coulter gesammelt.

Diese Art ist mir zweifelhaft, ob sie nicht
Linum Lewisii, Pursh. Nov. Amer. I. 319 ist.
Diese Art ist überhaupt sehr
zweifelhaft, ob sie nicht eine Varietät
von Linum Lewisii ist. Ich habe
die Früchte nicht gesehen, welche
bei Linum Lewisii charakteristisch sind,
daher mir auch die Trennung nicht ge-
lingen will. Der Kelch scheint mir
stets, und alle Andere auch
abzufallen. Ich habe Mount Diablo
Exemplare. Herr Behr ist von
Mount Diablo

7. Rotblühend. Zu Laubwald und Gebüsch, als Unterholz in den Bergwäldern.

Stengel 1–2 m hoch, aufrecht, stielrund, kahl, bereift, mit wenigen, ziemlich gleichmäßig verteilten, kurzen, geraden, weißen Stacheln besetzt. Blätter ziemlich groß, gestielt, unterseits auf den Nerven mit einzelnen Stacheln, sonst kahl, oberseits dunkelgrün, unterseits blaugrün, 3–5zählig gefingert; Blättchen lanzettlich, zugespitzt, am Grunde keilförmig, ungleich gesägt, die seitlichen sitzend, das endständige gestielt, 5–10 cm lang, 1–3 cm breit. Nebenblätter lanzettlich, zugespitzt, ganzrandig, kahl, 1–2 cm lang. Blütenstand eine endständige, lockere, 10–20blütige Doldentraube. Blütenstiele 2–3 cm lang, kahl, drüsig. Kelchröhre kahl, drüsig, Kelchzipfel eiförmig, zugespitzt, drüsig gewimpert, 1 cm lang. Blumenblätter rosa, 2–3 cm lang, 1,5–2 cm breit. Staubblätter zahlreich, Staubfäden weiß, Staubbeutel gelb. Fruchtknoten kahl, drüsig. Griffel kahl, Narbe kopfig. Scheinfrucht kugelig, 1–1,5 cm dick, rot, kahl, drüsig. Steinfrüchtchen zahlreich, glatt, 3–4 mm lang. Juni, Juli.

8. R. Lamberti Genevier. Lamberts Rose.

Durch fast das ganze Gebiet zerstreut, aber nicht überall häufig. Von der Ebene bis in die Bergwälder (1500 m). Nach Hegi stellenweise bis 1900 m.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

in Form grösserer Häufen und kleinerer Zwischen-
räume Häufchen mit Rhizomfetzen,
Rhizis grandis und Laboceras ele-
cursus [illegible] männlichen Inflo-
rescenzen, die [illegible] Blumen
auch [illegible] nicht [illegible] diese Häufchen
grösseren [illegible] Kreisen, [illegible]
rosetten- [illegible] allmälig [illegible] diese
Kreisfelsmale zu [illegible], [illegible] allmälig
die Reife.

g. Rhizomatica [illegible] Rhizis A.-Z. [illegible]
findet sich [illegible] Orten, [illegible] bildet
mit Rhizis annabalis [illegible], einen
schmalen Gürtel (jedoch [illegible] nicht
breiten) zwischen [illegible] Rhizis
Zwischen [illegible] Rhizis [illegible] Rhizis
grossen Häufen und Rhizis.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

10)

H. S. Arctata. Diese Pflanze
in der Natur. Das muss St. von
Prof. Brewer und gütigst von
Dr. Gibbs (Officier-Train Artillerie)
19. S. Torreyana. Diese ausgezeichnete
San Diego in der Nähe die Küste.
Das ist nun zum Fangen und nimm
Gruss, die mag Sandkrümel gewiss
Interesse eine gute Art.
NB. Die in der B.M. Report abgebildete
defleta ist jedenfalls eine Form
Form der Jeffreyi und die ist eine
Form der ponderosa. Die Zapfen,
die Balfouriana, schon
noch nicht gesehen, auch kann ich
Dieses ist also eine ganz offene
Frage.
18. Pinus aristata Engelm.
Meine Beschreibung, die Sie und
die abgebildeten (im Report) evidently
identisch sind, gründet sich ebenso wie
auf jene Abbildung. Da ich evidently
nicht gesehen habe, so lasse ich meinen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

copyright reserved

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

P. bracteata ß? hirsutissima? Santa Lucia Nts. bekommen, von mobilis nicht genau, dass sie auf grossen Schuttwerkstätten d. Insel Ascension vorkommt. Sie ist ebenfalls krautig, grandis ganz nahe verwandt, aber, wie bereits schon vorläufig bemerkt, durch Stengel, Blätter, Bracteen, Kelch, Corolle, Staubgefässe, Griffel, Narbe, Eyer. Corolle, Kelch, Staubgefässe, Griffel und Narbe sind ziemlich, wie bei grandis angegeben und ausführlich beschrieben. Stengel ist 2500 Fuss hoch, [illegible] und [illegible] Blätter [illegible] Bracteen [illegible] Kelch [illegible] Corolle [illegible] Staubgefässe [illegible] Griffel [illegible] Narbe [illegible] Eyer [illegible] gebenen [illegible]

so war ich fertig und hatte
meine vier Arten heraus:
P. bracteata die sich nur auf den
Santa Lucia Mts vorkommt
P. grandis an der Küste
P. amabilis auf den Sierras von
2500 – 8000' und
P. nobilis von 8000 – 10000'.
Das Räthsel war gelöst, ich freute mich,
nur zuweilen trübte der Gedanke
die allzu grossen Ähnlichkeit der
Bäume von der Küste und derjenigen
die zwischen 2500 – 8000' vorkommt,
meine Freude.
Nun kam ein Schlag aus heiterem
Himmel.
Einem grossen Baumfreunde, der auch
die Aufsicht über den Hain der grossen
Bäume führt, gab ich den Auftrag
mir ja, wenn möglich, etwas
Samen von aechtem unverkennlichen
nobilis zu senden. Er schrieb mir

die nobilis ist dieses Jahr ganz besonders prächtig gewachsen und trägt einen Zapfen nach dem andern. Für Kaninchen die verschiedenen Bäumarten abgehauen, sagte mir ich habe auch einige Zapfen gefunden, schön prächtig abgefressen, denn die Zapfen der nobilis ist ein Leckerbissen. Schön Grüße und Wünsche, Ihr Bruder Otto Diesmann. "Besten Dank" ein Zapfen, schön ist, daß Sie ganz Kerl sind. Das war, daß Sie die Zapfen von Ihren schönen Bäumen, den wie nobilis verwandten, damit fressen, denn die Kinder können nun ihren Durst stillen, und bestätigen es die kleinen Tierchen, die nicht Futter Ihren Zitzen lassen

Ihr

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Article on the Pieces of Latin
for Lyons and Paris, Russian, &c.
Mais Latin Magdeburg
Mais Mercuriales Noblesse &c.
Aller Anfang ist schwer also
Franck, Welsch Dänisch Engelländisch,
Niederländisch modicus, also nicht ge-
lesen hatte und auf der Hochdeutsch.
Schreib-Art bekannt, auch sonderlich
Reise-Beschreibungen, Lexicon
Mercuriale Vocabularia-Orbis Pictus
P. grandiusculi. mehrern
P. mediocres
P. nobiles

Es bleibt also nun übrig die Phrases
zu memoriren, bracteata und nobilis
finden gleich Anfangs, denn sie können
nicht verwechselt werden.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

#15

see next page

P. venusta = bracteata.
P. grandis = falcata.
P. amabilis = lasiocarpa = magnifica.
P. nobilis.

Für diese vier Namen haben wir
nur zwei gute specifische Bäume. Das
setzt mich wieder von Neuem in
Staunen!

Ich werde Ihnen dieser Tage einen
Abschnitt meiner neuen Arbeit
schicken. Prüfen Sie es und halten
Sie es mit Ihren Ansichten zusammen, so schlagen
Sie mir kritisch auf die Finger.
Ich halte es für nothwendig aus-
führlich noch einmal die Sache zu be-
sprechen. Nehmen Sie es mir nicht übel,
wenn ich Ihre Zeit ungebührlich in
Anspruch nähme.

Ihr
ganz ergebenster
Henry Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ich habe einen Douglas's memoirs
und fand bald dass meine Anschau-
ung richtig ist, denn er sagt:
I climbed a high mountain
South of Columbia river and found
two new sp. of Pices, P. amabilis
and P. nobilis. P. grandis kommt
nicht da vor, wo nobilis auftritt
nicht aber amabilis; wie man
[illegible] nobilis klar be-
weist.
Diesen Umstand machte sich Murray
zu Nutzen, sehr frech zu bemerken,
dass [illegible] allerdings beide
gesehen, aber nur verwechselt hat,
grandis ist amabilis u. amabilis
ist grandis. Loudon soll dasselbe
gesehen haben. P. lasiocarpa lässt
er auch stehen, wirft sich aber in das
Dunkel der Verwechslung und bringt
seine magnifica herein.
Ich denke so wird sich die Sache feststellen
lassen;

see last sheet [illegible] p. 18

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Febr 15
Ans Jan 29

San Francisco 25th Jan. 1868.

Lieber Freund!

Ihr lieber Brief vom 27 Dec. erfreut mich vor einigen Tagen. Gestern abend kam mein Brief von Ihnen für Dr. Parry. Ich finde mich recht sehr auf Ihre Rückkehr. In meinem letzten Briefe erwähnte ich nicht

die Cupressus-Arten sind mir völlig unklar, obwohl gleich nach Ihrer Abreise alle Exemplare der Cupressus gesammelt zu haben glaubte. Ich habe mir Mühe gegeben, so viel Exemplare als möglich aufzubewahren. Ich habe mir gross mühsam Früchte und einige Zweige angenommen Zweige.

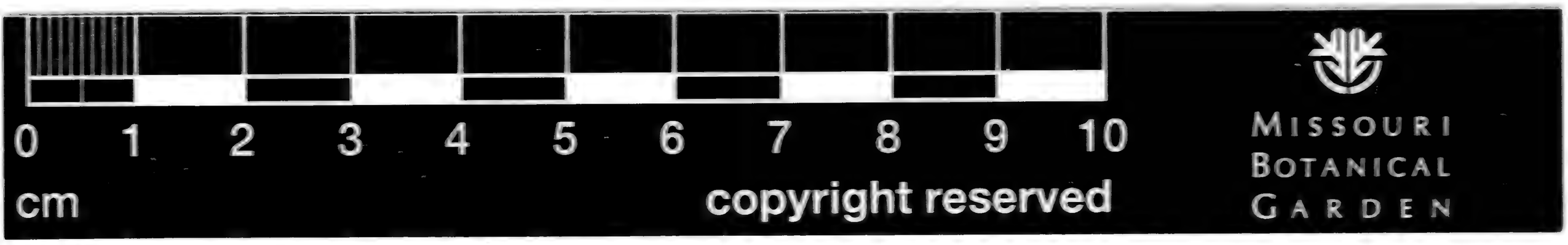
2. Die C. Macrocarpa gesammelt bei Monterey, Tamal Pais ein Lang

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

von 2700 Fuß Höhe den Franzis-
kaner über (sein ist die allerhöchste
Stadt.) Dann gelangte ich über
Felder auf die Hauptstraße
wo sie auf diesem Boden ein klein
Städtchen ist und auf welchem wieder
von 30 — 60 Fuß Höhe bleibt und
gänzlich aufhört wie die Plantagen
Aufzeichnungen bis zu Ende, die
Namen der Pflanzen als Notizen be-
schrieben haben wolle
pp. 202 — 207 Proceedings
of the Royal Horticultural Society
Vol III Nov V May 1. 1863
Da Sie einmal aufgefordert
zu gefälligsten gefälligen Art, Ihre
Namen auf Brief Kuv. gefasse.
Hier mein 6.
Welchen Namen soll mein gebrau-
chen? Segnoria gegenüber Ende
Tor.

oder Sequoia Wellingtonia
Douglasii muß vorsichtig
werden.

Coniferen K. von Nepal
Anz. Individuen und einem Monat
früh Di an D. Frz abgegangen
ebenfalls einem Zapfen der
Abies (Picea) amabilis (Nordl.
Jezoensis) der Thuja Lobbii
wird. Dolch bekannt wenn nicht
alle Jahre zu Ostern ...
Auf die ist nun pflichtig abermal
mit Endlicher. Abies und
Picea Jahre alt, über ob. der Besitz
[illegible] Dauer Bestimmung, die
[illegible] einem Lichtmess-
[illegible] bis zu bestellen.
Solche Daten wird oft
lange wichtig besonders wenn
man so mit dem gesparten
Publikum zu thun hat.



32 Quercus rubra Linnaeus
Quercus palustris Muenchhausen
Quercus Willdenowii; Quercus
Douglasii und bracteata Quercus
annabilis mobilis obtusiloba Quercus
lobatum zum Theil Quercus
Quercus alba in Canada zu bringen
unbedeutenden Stamm. Quercus
und Quercus macrocarpa und Quercus
und Quercus obtusiloba verlangen
Platanus.
Die von Dr. Hellenius gesammelte
Exemplare der Platanus Occidentalis
(Linné Sort.) sind auffallend
übereinstimmend mit denen
der Platanus Mexicana
Moc. et Sesse fol. pict. Diese
so sehr lange auf nasse
Orte die Platanus liebt

Aug. 15 1868 L.

im nördlichen Calif. bei Eureka
östlich bis Bitter Creek Oregon, Washington Terr. (bis-
dort an Puget Sound) und
geht von da gerade südwärts
Juni. Ich glaube ich muß Ihr
wohl da ja auch die Thuja
gigantea Nutt im südlichen Or-
gon mit obigen Art beginnt
und bei Siteka ebenfalls
noch waldbildend auftritt.
und schon auf der ganzen Küste
entlang vorkommt. Prof. Whitney
nannte sie den sie gesehen habe.
Ganz östlich verfällt sie
auf P. contorta die Hooker
als inops erkannt. Dieselbe
beginnt, wie Sie wissen bei
Mendocino City und geht bis
nach Siteka hinauf.
Thuja menziesii 200 mil.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die Kleinradischen Verhältnisse
lassen die allerdings zu, da
dieser ist, trotz der Isolirung
so empfällt er sich auch mit
vielen andern Pflanzen
die sich von Ref. Anm. bis sie
sehr rasch Sam T. entwickeln

Dr. Kellogg und Green welche
von seinen Pflanzen übrig lassen
können.

Dr. Bernstein wenn alte
Leben lebt jetzt bei seinem
Cousin Dr. Lotichius
in Herolz bei Schlüchtern
Prov. Hanau wie Landsmannschaften
Ich gebe diese Zeitung damit Sie
sich in dem neuen Vaterland
orientiren können.

Hoffentlich sind wir von
Ihnen also Sie abermals
Viele herzliche Grüße von
Ihrem
ergebenst
Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

New-Orleans April 17th
an Bord
Pyla

San Francisco March 12th 68.

Dr. Geo. Engelmann St. Louis

Lieber Doktor,

Sorgen erfüllt mich Ihr liebes Schreiben
Ihrem Wunsche zum Dampfe meinen
Plan zur Ihre Abreise zu fördern.
Ich Dr. Parry war 8 Tage hier
und ist sehr freundlich Gast bei
meinem Schwager - Sage zu wählen.
Inzwischen so Steinitz mit mir den
allen Punkten überein, daß Sie
Liste die mir Ihnen Landte Ihnen alle
Forschung zu finden. Welche in Be-
zug auf die endlich gibt es nur
wenig, wie die Erklärung, daß Sie
mit monopetalen überein ist.
Doch das ist ja Ihr besonder Feld,
ich bleibe an den Pflanzen, die auf
den südlichen Theil dieser westl. Gebirge
nicht gesehen habe.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich habe jetzt meine Einrichtung
so getroffen, daß ich Ihnen auch
die P. Torrey aus Zeitungen bekannt
mit Bekanntes. Darüber gestern
und so viel möglich Garten.
Es bleibt mir nun noch mitzuteilen
wie es jetzt eigentlich mit der
Balfourians steht / abgekürzt
in Bezug der Regen Communities
Ich habe es selbst mit Salt in Utah
Salt Lake Valley Scot's Valley zu gehen
Der Bericht wie eine Rückkehr von
125–150 Dell. nicht sonderlich ge-
nehmen Reisen Comm. Dabei die
Sonntag Gottesdienst zu ändern
der Ich Dank, über Tage Sonntag
Abschied. Diese Art macht mir Mal
Sorge und ich müßte um viele Ge-
nüsse wissen wenden, Könnte ich
wie an Ort in Utah selbst an
Ort selbst bleiben. Der Bild Salt Lake
allein so gut Gesellschaft

Ach sei, daß ich nicht lasse auf
dem Rosenstein mit dem
und Catharinchen spazieren kann.
Vous verrons. —
Es fällt mir ein, daß Sie auf
Ihre Reise Sachen, wie unsere gestern
Ihnen vorschlugen können andern
Sie die Verschiedenheit bot. Gärten und
Vorsteig Lehmann-Büchsen aufmerk
aufmerksam machten. Ich habe
mich mit Dr. Kellogg unterredet
um Damen, gastronomische Ausflug
auf besonders Bergspitzen in
Vorschlag zu bringen.
Ich möchte mir einen Rat von
Ihnen Ihr Feld liegt mir ganz zu. Ich
wünsche nichts Störendes Ihnen auf-
drücken und mich auf ein Fehlen hin-
gen, wo unsere Aufrichtigkeit und Ge-
fälligkeit dem Professor zu Gute kö-
nen. Ich falls Ihnen, daß Damen
und gutes Falle mehr Freude
als Ihr, mehr zu genügen. Damen-

Darüber müsste allen möglich
Klarheit in Ihr Innerstes kommen.
Drücken Sie mir an Ihr pochendes
Herz meine wahren Gefühle in
die Feder nächst, ehe sie
Ihnen amerikanische und mexikanische
Pflanzen zu senden.

Die Lösung ist absolut
Damm, Innigkeit, gebrochenes
Pflanzen nur d. gl. Räume ist ein
bestimmtes Klingen Lieben.
Klarin Nachrichten mit den
Amerik. Bot. Jetzt auf in Ihnen
sind sie nun mit Reklame
Pflanzen zu senden.

Ich in Ihr mir Ihr Aufsätze mit
Ihr Interesse über Ihren Punkt.
Gefällt es Ihnen so bis die Sache ge-
nügt mit mir Innigkeit und Sicherheit
zu machen.

Ueber Ihr Romanfragment möchte ich Ihnen
Klarheit zu bringen.
Glücklich Reise und baldige Nachricht
Ihnen. Ihnen Ihnen Mitgenossen Ihr Ihnen

P.S. Ihr Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1868, March 12th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, March 12, 1868

Dear Doctor,

I just received your kind letter. I was always counting on hearing from you before you leave. Dr. Panz was here for eight days and I had plenty of time to discuss the conifers. He agreed with me on all points so that the list I sent you meets with his full approval. Even with regard to the edulis he agrees with me; he is of the opinion that it is identical with monophylla. However, this is your special field and I want to keep out of it, since I have not seen the southern part of this western half.

I made arrangements so that I can also send you the P. Torreyana. I know a collector who is going there and he will collect extensively. So it only remains to find out about Balfouriana (illustrated in the report of the Oregon Committee). I am almost of a mind to go myself to Scot's Valley; however, I cannot afford an expense of 125-200 Dollars this summer. Should the survey continue, the matter would be different, but there is little hope. This species is on my mind and I would enjoy seeing it where it grows so that I can form my own opinion. The picture shows it is a very good characteristic species so that I could not easily mix it up with anything I know. Nous verrons.--

It just occurred to me that during your trip through Europe you could do me a great favor if you would mention me to the various botanical gardens and other flower growers. I made an agreement with Dr. Kellogg to supply excellent samples of seeds, dried plants, also especially cryptogams. I should like to enter a new career. This is a field I like. It would take me away from the dusty school and let me work in an area where my honesty and carefulness would be of help to the scientists. I should think that seeds from a good source should be worth more than those from collectors who collect little and bring the seeds into trade under all possible names. Just think of our ponderosa and under what names it is growing throughout the world! As well as the Abies amabiles and nobilis. The fraud is colossal.

Seeds, bulbs, dried plants and such things I could deliver in considerable quantities. My connections with the American botanists make it possible for me to deliver always newly discovered plants.

Please let me know what you think about my plan and let me have your opinion. Should you like it, you would be very valuable to me to make the connections and create confidence in me.

There is nothi/ng new to report concerning the conifers.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

I wish you a Bon Voyage and hope to see you soon again.

Many greetings,
with all my heart

Your

Bolander

I am surprised that the box has not arrived yet. Perhaps you will find it at Gray's.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Recd Aug 4
Ans. same Day

San Francisco 7/4 68

Lieber Asher!

Ihrem gefälligen Schreiben vom 15ten Aug. Ihr letzter beantwortete ich sogleich, adressirte aber an Dr. Gray wie Sie es wünschten.

Ihr Dr. Parry sah ich mit Vergnügen, seine Gesellschaft war mir sehr angenehm, gemeinschaftliche Beobachtungen, Unterredungen, wissenschaftliche Besprechungen über die Vegetation Californiens abzugehen, ab ich mein Ausflug, selbst in Lesung auf Details anwendete. Durch die Pässen sind ja auch selbst. Die Briefen wurden besorgt, wenn ich gehe nach Washoe zu meinem Freunden

Ich schreib Ihnen in meinem
letzten über mein neues Vor-
haben. Ich muß Sie nun um
dringendes bitten mich mit
Zeichnungen für mich entzogen
zu versehen und mir bei botani-
schen Ausflügen zu unterstützen, da
nun die Saison ganz abgeschlossen
worden ist und künftige Hoffnung
auf bot. Jahrbuch fast ganz von
mir abhängen. Da Sie ziemlich
und groß, ohne Zweifel vorhan-
endlich mit Zeit übrig.
Darum, Freundchen, getrau Sie
Pflanzen zum Abbruchspitzen
mir zu liefern. Sie Christ können
Sie mir eine aufgabenlose Ge-
bindig gründen helfen. Ja mehr
Sie mich in diese Zeitschrift för-
derlich machen und ich Gelegenheit
Ihnen. Kann zu zeichnen.
Nun ist weiß zu Ende, mein in
Kinder Sonnenschein diese Aufzeichnungen

manuscript begonnen hat sein. ich möchte
auch einen Scherz loslassen.
Die Beginnung der Frau ei zu Ihre
Heilung erfüllt Ihren Brief. Deine
Briefe sind so sehr angekommen.
Lorenzen Dir nun, ob Du gesund-
heit besorgt wirst.
Wie lange bleiben Sie? Sie
können wie vielleicht wie
Weihnachtstag mitbringen. In
diesen Falle würde ich den
Feiertag sehr gern. Mein Vater
würde Ihnen die nötigen Geld zu
schicken. Du Herr Alex Braun und
mit Lustnummern der Ort absucht
so könnte es vielleicht die Ehe
noch treffen.
Der Häsen Röhrs will sich in einem
Briefe wieder lagen der Sie bei
Herr Prof. Braun wohnten.
Glücklich Reise. Lassen Sie
mich auf von Ihnen in Ruhe
sein.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dr. Kellogg besitzt eine gute
Sammlung der Cyperaceen von
der Coulter'schen, der Walker'schen
und einer Londoner'schen Collection
[illegible] wurden.

Leben Sie wohl
für
ganz ergebenst
Henry F. Balander

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Bolander, Henry N.
1868, April 7th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, Calif. April 7th, 1868

Dear Doctor,

I just received your letter of March 15th. Your last letter I answered immediately, but sent to Dr. Gray's address as you wanted me to do.

I agreed with Dr. Panz. According to his opinion, I do not have to change my opinions concerning the observations of California conifers; he is of the same opinion, even with regard to edulis and monophylla. But you will talk to him yourself. The Junci will be obtained since I am going to Mendocino to my Juncus.

In my last letter I wrote you about my new project. Now, I am asking you urgently to get as many orders for me as you can and to recommend me to your botanist friends, since the survey was not entirely stopped and any botanical research will almost entirely depend on me. It is a wide and large field and, without doubt, very much remains to be done. We intend to deliver seeds, bulbs, dried plants of every kind. Perhaps you could help me establish a chain of connections. The more you can help me in this respect, the more new material I could send you.

If I were as rich in money as I am in children, I would not have to make this request. I would do it on my own.

I am curious to see the Junci. Kellogg received your letter. My conifers arrived at Gray's. Just let me know what interests you, I shall obtain it.

How long will you be away? Perhaps you could bring me a microscope. In this case I would not have to pay duty on it. My father would send you the necessary money. Since Mr. Alex Braun works very much with instruments, he could perhaps make the selection.

More about it in my letter which you will find at Professor Braun's.

A happy voyage. Let me also hear from Germany.

Dr. Kellogg has a good drawing of the cone of the Coulteri, the same as you will find in the London museum.

With best wishes

Your devoted

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

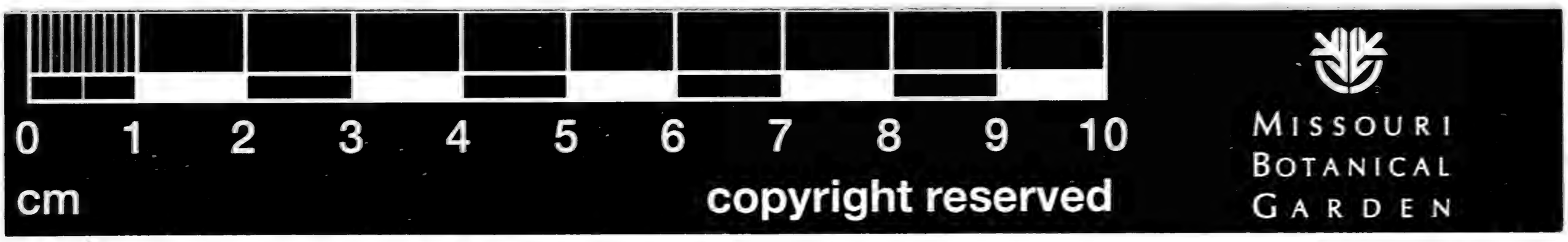
Avis Genua 29 Sept
Aus Florenz 18 Oct

San Francisco Aug 14th 1868.

MISSOURI BOTANICAL
GEORGE ENGELMANN Phyto

Lieber Doktor!

Ihr von Berlin aus datirter Brief nebst Beilagen hat mir recht viel Freude gemacht. Könnte ich Ihnen nur ebenfalls so viel Erfreuliches mittheilen! Leider ist es nicht der Fall. Mein Reise an die Küste hat keine grossen Resultate aufzuweisen. Ich kann bis Fort Kit nach Eureka Humboldt bay, fuhr mich vor etwa 3 Tagen auf und kam wieder mit demselben Schiffe zurück nach Columbia, wenigstens landeinwärts bis zu gewöhnlichen Reisezeit. In den lobhaften Ausspruch von Eureka passt nur zum ersten Blatt in optima forma Thuja gigantea und Abies Menziesii auf Abies Mertensiana und Douglasii nebst Pinus contorta, nirgends landein mehr auf Holzfuss, Picea grandis - kurz wie schon so Manches von Coniferen. Thuja ver. erreicht mit seinen Zapfen bedeutend etwas Ab. Menziesii. In Astoria kann ich

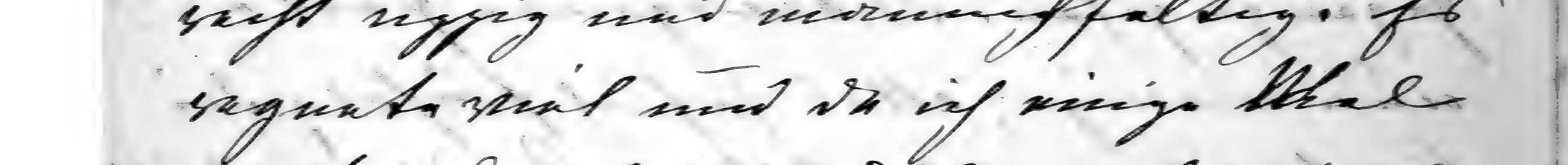


ist ab einen Fremden empfangen, der beide Länder sehr gut kennt und ist derselbe mit Belagerungszustand in der Absicht gekommen. Deshalb die mehr einen Überblick über beide Länder haben, denn beide kommen sich in Alaska vor, mein Lager von Hunderten auf Tiere von 1600 Pfund. Skagway befindet bei Eureka [illegible] südlichsten Punkt erreicht, Skies Mercy, aber geht an der Küste [illegible] bis 2½ m. nördlich von Hundredmile City, also auf 120 m. südlich von Eureka. Skies Mercy ist ein Lager der meisten Stellen bildet, Dünnste mit Ausnahme des Hafen der Mündung von Eel R. auf der Delta fand ich sie 8–9 Fuß ein Durchmesser haben. Landeinwärts ein südlichen Theil von Hennebad Co gehört nicht, denn jenen Landstrich durchquerte ich 1867 zu Fuß, der Boden ist ganz genau unter dem 42° n. B. seine Richtung, fällt also mit der Richtung des Staates zusammen. Für Deutschland der fast an der Grenze Calif. ein südlichen Bogen macht, Hoffentlich mir mit, daß auch dort die Domini

wabal äußeren, während dieselben,
wie ich schon früher mitgeteilt habe, in
den Wasser-Küstenpflanzen ungemein
stark entwickelt. Ihr Parenchym
und Durchlüftungsorgane in gewissen Höhen und
Entfernungen von der Küste sind Lebens-
bedingungen dieser Bäume. Durch die Mit-
teilungen des Arztes bestätigen diese,
daß sich dieselbe Thatsache gebildet. Der Land
um Eureka ist flach, alles angeschwemmtes
Land. Kein Stein oder Felsen ist sichtbar.
Nur der El B. Delta, 10 mi breiten Gürtel
zu Tagelang 25-30 mi. Landeinwärts
passend, meist mit Rebenpflanzen. Der Klima
ist dürftig, mit wenig Regen auf dieser
Region. Die Leute sind auf ein künstliches
mit P. conforta bewässertes Flüsschen.
beruht von Wasser getrennt. Dagegen ist
voll ihrer Zeit die Bewässerung ent-
gegen zu gehen. Phanerogamen gibt es
nicht viele, alles Pflanzenfresser, die
Cryptog. sind sehr verbreitet. Meine
Pflanzen wurden sämtlich
Lebermoose und nur vier 2. Laubmoose.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

müssen Alles sein, und ist innerhalb
drei Tagen aufgrünen konnten. Es ist
einmal so billig, für Kultur, dass kein
anderes Pflanze, dass ist mit Dünge-
mittel versehen war um größere Auf-
flüge machen zu können. Der Man-
dein entdeckte ist ein einzigen Pflanz-
gattung, die mit Wasser, Nährgas
aber weiter nicht weiter Stoffen.
Algen-Sammlung möchte ich von Interes-
sein, dass Eure hoch-Hamburg hoch
gar kein Algen enthält und dass
die große Farbe
an der Küste in der Nähe von Hundrein
heit recht gefährlich ausstritt. Pflanzliche
Nahr. gingen mir aber leider alle
gelben durch Fäulnis D. die 5-20
fach lange Tangel zerfleischt nach
wenigen Tagen. Die Algenflora ist sehr
recht üppig und mannigfaltig. Ich
zeichnete viel und da ist einige Stück
recht durchnäßt wurde, enthält sie
viele Bakterienzellen, dass ich mich
nicht mehr bücken konnte.



Rec'd 29 Sept. 1879. 2. 14 Aug.

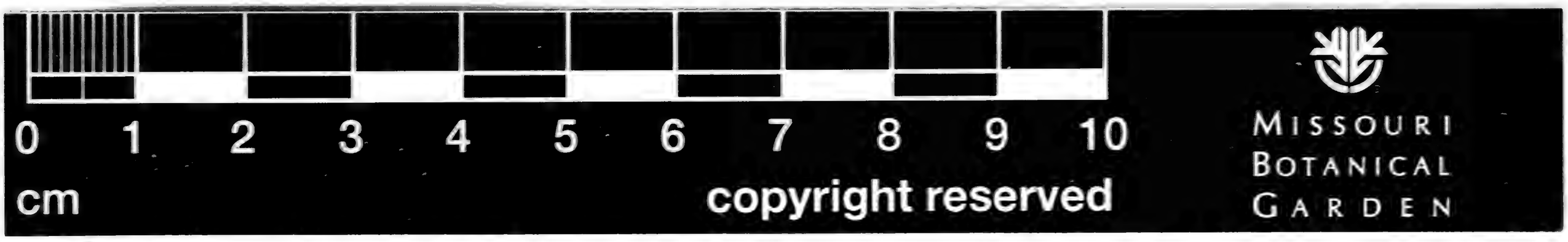
Klein Kallaya Harford machte zur selben Zeit einen Ausflug nach San Diego und besuchte Ri Pinus Torreyana auf und brachte 2-3 Dütz voll Zapfen mit. Ihm fehlt und war aufzumuntern ob Pinus Balfouriana wirklich existirt. Alle andern Bäume Calif. habe ich jetzt gesehen bis auf 3 Bäumchen - Diese sind aber so bekannt und so typisch und ausgeprägt in ihrem Charakter als irgend etwas auf Erden kann. Ihnen fehlt Rothfolge sei, sondern ich ab muss, als selbe bei Eureka gar nicht vorkommt und auf Humboldt etwas von muss sich erst müssen will. Dennoch müssen die Blattole Flüsse in die Grenze sein

Die beiden Punkte J. Bal. und Jen. Inspicit formio Saba ist wirklich an Ort und Stelle für die gesammelt. Den letzten mit seinen gespaltenen Blättern. Der andere kommt auch wirklich bei Aden. Cuius lisc an Magen mit Wassergrüben vor. Auch Saba ist auf diesen Felsen Fabrik nicht gefunden. Höchstens kann ich mich wieder die Pinnae zu bespülen und zwar den Theil, welchen jetzt die Schanbahn durchschneidet. Do. Jas Ich ist fast nicht weniger als fünf neuen Jahren auf meinem Herb. gesammelt. Doch wird besser Raum, jetzt wird der Schrift zu günstigen.

Der H. Sichersis identisch mit Ab. Menziesii Pl., Spruce ist auch ab ist der wahre Typus von Dr. Thelenys Jas. Von Dr. Tuc, ob Abies Mertensiana Canadensis Pl., das ist Herbis gestellt. Ich fragte die Marine Leute wieder, die wollen absolut zu gaben. Ich sammelt wirklich davon, mit nachzu ausgenommenen Typus, nicht Lebend.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Gegen Prof. Thurber habe ich Klage
anstrengen müssen. Vergeblich. Denn er
Dr. Gray schreibt, daß ich nicht einmal
die bot. Namen richtig schreiben, weil
es kein Report von Druckfehlern einmal
da, so können es diese Herren schlecht sich an
mich und ich nicht an sie gewandt.
Mein Object ist der Park. Da Fairmount
doch genius, daß Ihr. Letzter nicht sehr
Lehrer sind — und Druckbogen
habe ich keinen erhalten. Der ganze
Sinn; ich habe die Familie der
Gräser verlassen, wende ihnen also nicht
mehr mich Gehege kommen.
Die Leute sind noch nicht angekommen
Herrn Prof. Braun will ich gern
schicken wenn ich habe und künftig
Samen werde. Statt Herrn Dr. Gottsche
werde ich gleich in Verbindung treten,
und ihn ersuchen Herrn schicken.
Ich schreib meinem Vater heute Herr
180 Thaler zur Verfügung für
Pollen um mir wenn möglich ein
recht gutes Mikroskop anschaffen



zu lassen. Inzwischen Nr 1. damit
ich Klapparat, Leuchtung, Licht
und Heizungsapparat bekomme.

Schreibe Dir wieder darüber sorgen,
daß ich ein gutes Instrument
erhalte.

Im Dezb. gehe ich wieder auf
acht Tage auf die Gebirge um
wieder Pflanzen zu sammeln.
Wir haben wieder Herrn
und Pflanzen in Knollen
gepflanzt.

Haben Sie wohl Lieber Herr
Walter, Adäge Ihre Meinung
wie weit voraussichtlich für
die Mißernte ist wieder und
besonders für den Staubbrand ist
unser Herr.

Haben Sie wohl
Herzlich grüßen
Ihr
P.S.
Haben Sie die Güte wie
2-3 gute, ältere, angewachsene Kartoffeln von mittlerer
Größe anzukaufen.
Woarüber wäre?

Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

My colleague Hanford made an excursion to San Diego at the same time and discovered the Pinus Torreyana and brought along 2 - 3 sacks full of cones. Now we still have to find out if Pinus Balfouriana really exists. I have now seen all other California trees, with 3 exceptions. These however are so well known and so sure and so pronounced in their character that it is not important. Namely, I mean Pinus bracteato nobilis and Pinus Torreyana. I have seen cones of all. Do you ever find traces of P. Balfouriana, it should be seen in Scotland. Here I will try to find it. I have told you earlier that Quercus densiflora is a constant companion of redwood, hence it is peculiar that it does not occur at all at Eureka and no one there knows anything (wants to know anything) about an oak. Therefor the Natattole river must be it's northern boundary.

Both of the Juncus J. Bot. and Junc. Lupiniformis I have collected for you on the spot. The latter with it's cleft leaves. The first one also occurs profusely at Mendocino . . . . on roads with water ditches. I have not found anything new in this territory. Next June I hope again to visit the Sierras and indeed the part which is now traversed by the railroad. I see that Dr. Gray has found no less than five new genera in my plants. Must get better, now the mountains are becoming more accessable.

That Ab. Sitchansis is identical with Ab. Menziesii, I said when I saw the first cone from Dr. Kellogg. The second case, if Abies Mertensiana is Canadensis, I will let stand. I again asked the Maine people, they do not want to admit it. I collected many of them, with nearly fully grown cones, densely covered. I have nothing more to say against Prof. Thurber. Only one thing. When he writes to Dr. Gray that I do not even write the botanical names correctly, because the Report was full of printing errors, then it would be his duty to turn to me and not to him. Because the above is pretty strong. The gentleman certainly knows that Am. printers are not very strong in Latin and I had not received any proof-sheets. However enough of this; I have left the family of grasses, therefor will no longer encroach on his ground.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

The rushes have not yet arrived. I will gladly send Prof. Braun what I have on hand and what I will collect in the future. I will at once get in touch with Dr. Gottsche, and send him additional things. I wrote to my father today to place at your disposal 180. Thaler, so that if possible you can select a good microscope for me. Perhaps No. 1 so that I will receive a measuring apparatus, illumination lense and drawing apparatus. I know that you will see to it that I will receive a good instrument.

In Sept. I will perhaps go into the mountains for eight days to collect several things. We have collected many seeds and plants and bulbs.

Stay well dear Doctor and may your efforts in the field of science be very successful and particularly for the understanding of our flora.

Heartiest greetings,

Your

Bolander

P.S. Will you be so good and purchase for me 2 - 3 good, genuine, broken-in Meerschaum heads of medium size. Peculiar, isn't it?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Antwerp May 14
Ans'd " 23 "

San Francisco Ap. 18th 1869.

Liebe Lyon Asa!

Lange, lange lange warten Sie Sorgen.
Aber denken Sie nun an unsere Pflanzen-Forschungen. Sie wissen Lange-
legen ich mich Pflanzen.
Von Dr Sinus Balfouriana finden Sie
eine Beschreibung und eine Abbildung
& Zapfen in Sen Journ & Oregon
mmittees. Botanical Expedi-
tion to Oregon unter Professor
Andrew Murray. Dr Lin Wm
Hooker nennen Zeit die aufgezählten Pflan-
zen bestimmte, so kann es Ihnen nicht
fallen jenen damit zu bekommen.
Pinus flexilis ist allem Russischen nach
eben nichts als eine der andern Varietäten
der P. ponderosa. Die Abbildung, Beschrei-
bung und mich selbst gesehen, lassen
mich Dasselbe vermuthen.
Angenommen Gesetzt beweisen wir

Hrn. Calif. und Nevadas wachsen an
der Pacific R.R. liegen und kommen bis
Shasta City; auf besuchte ich
Lake Tahoe or Bigler. In dem
Ausflusse Rhodalben, dem sogenannten
Truckee River fand ich eine Isoetes
Rel. Rip. Pflanze bedeutet große
Hindernisse der Farbenpracht selbst noch
in bedeutender Tiefe. An den Ufern
des Flusses ist sie sehr gemein.
In Bezug auf Coniferen ist gegen
Jagend nicht interessant; übrigens
konnte zeigen sie an der Seite
unsern Bäume nicht in ihre Form.
Bei Shasta City [illegible] ich
[illegible] Compositen.
Ich wende gleichmäßig an meinen
Lieben Eltern.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Diesen Brief muß gedruckten mir viel zu
thun. Zuerst fand ich mich gesehen auf
Oregon; ich und Kellogg gehen an
der Küste herauf. Ich wende im Juli
zurückkommen über Dr Volkers Bach

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Di Ihr freundlicher Brief erhielt mein
Freund Harford letzten Sonntag
in seinem Hause in Cheltenham auf der
Rückreise v. Italien!
8-9000 Grüße.
Ich bin froh mich wieder
hoffe ich Anfangs über Balfour
und arrisato zu bekommen.

Leben Sie recht wohl
und schreiben Sie recht bald
Es grüßt Sie recht herzlich
Ihr
ganz ergebenster
Henry A. Bolandy

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible]

p. 269 Eisenach
280 Inselsberg
281 Übelsberg
Reinhardsbrunn
282 Inselsberg und Eisenach 5 Stunden über Ruhla

[illegible]

274 [illegible]
275 [illegible]

31449
278 28
36,21

291
36 21

Bilder aus Frankfurt

p. 290

190

34329
31519
2810

275 [illegible]
276 [illegible] 277 [illegible]
278 [illegible]

4. 16
33
14.35 = 8.10
36.21
28 10
73 11

ausgegeben in April 29

Berlin Morgen. 21 Mai

Dora	180
Koffer	110
~~Cassa~~ Kaffee	37. 7
Rthl.	327 7 Sg.

Cassa. 13 Mai abends. 437. 12

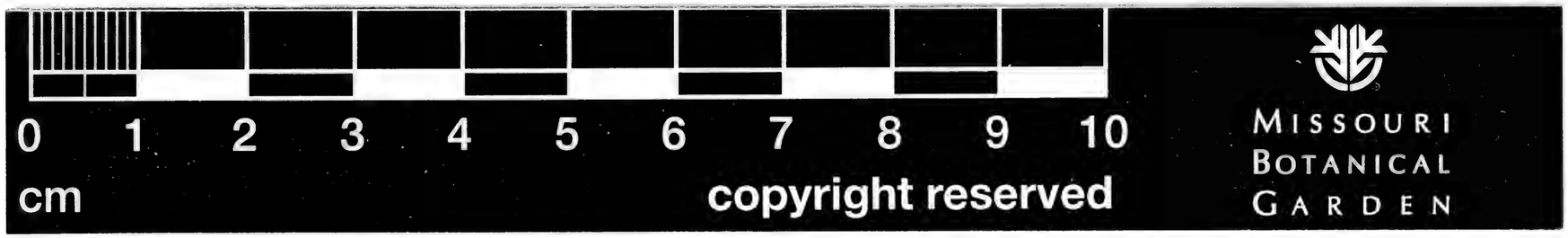
ausgegeben seit dem.

14.15 Mai 76,57 =	43.29
15.18 – :	36 21
19.20 "	28.10
	109.00

Cassa. 13 Mai abends	437. 12
ausgegeben 14–20 Mai	109. –
	328. 12
Cassa 21 Mai	327 7
Fehlen abgeben	1. – 5. –

28 April.	25,24
in Mai 1150 fl. =	657. 4
Rthl.	682 28
ausgegeben 29 April – 20 Mai	350.28
	332 –
	327 7
Rthl.	4 23

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



Bolander, Henry N.
1869, April 18th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, April 18th, 1869

Dear Doctor,

A long time, a very long time, you will say. But think of our postal service. Most of the letters are still lying in the snow.

You will find a description and illustration of the cone of P. Balfouriana in the report of the Oregon Committee. Botanical Expedition to Oregon signed by Andrew Murray. Since Sir Wm. Hooker is going to determine a part of the listed plants, it should not be difficult for you to obtain a report.

P. diflexa is apparently nothing but one of the endless varieties of P. ponderosa. The illustration, description and what I myself saw, make me suspect that.

Last autumn I traveled through parts of California and Nevada located near the Pacific R. R. and went as far as Hannibal City; I also visited Lake Tahoe or Bigler. In the so-called Truckee River I found an Isoetes species. This plant covers large parts of the river bottom, even in considerable depth. On the shores of the river it is very common. With regard to conifers, this area is not very interesting; in general, near the railroad, the forests are not so beautiful.

I collected several things in Hannibal City, especially compositae.

I shall write my father again right away.

We intend to do a great deal this summer. Two of my friends are going to Oregon; I and Kellogg will go up the coast. I shall return in July, but the doctor will remain.

The enclosed was collected by my friend Harford last autumn in a small mountain lake on the Sierras. What is it? 8-9000 altitude.

I hope to find out more about Balfouriana and aristato during my trip.

Best wishes and write soon.

With warmest greetings
Your devoted

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd München Aug 7
Ans X 7 Aug 19

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Sehen Sie gemäß auf alle calif.
Cupressus - Arten in England,
denn Dr. Jansen will eine Bearbeitung
der Coniferen i. D. In diesen Tagen
müßte mal gesehen. Seinen
weiten Weg über die Juniperus-
Arten.
Dr. Gottsche's Brief über die
Lebermoose von Mex. habe
ich auch nicht erhalten

Leben Sie wohl, mögen
es Ihnen gelingen recht viel
Licht über unsere Coniferen Vege-
tation zu verbreiten.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ihr

ganz ergebenster
Henry A. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1869, June 19th
San Francisco, Calif

TRANSLATION

San Francisco, June 19th, 1869

Dear Doctor,

Yesterday I received your letter of May 23rd and shall answer it immediately since I am just about to go away.

I am not aware that I doubted your statements concerning Pinus Balfouriana-aristato. One thing I have to admit, that is that your drawing is miles apart from that of the Oregon Committee, as well as the description; also I never suspected any connection because of the localities. I am glad that the doubts are solved; since I hate nothing more than a doubtful tree. Harford & Dunn are going to visit these areas and certainly collect good specimens. Now we still have to see Pinus Jeffreyi. What was shown to me as such is ponderosa. However, these two friends mentioned before will take with them the original report and drawing; they will supply us with the necessary material for clarification.

I have written my father again a long time ago. Should he not send you the money, don't make the purchase.

For a good reason I did not enclose small plants of Isoetes; I assumed you would not have the time on your trip to look at the same.

I wrote Dr. Gottsche immediately, but I have not heard from him.

Last autumn I also collected a Juncus at the Domer Lake; it seems to be different from the ones sent before.

We already have quite a collection of plants. Also, a new oak question arose. 1.) the small Kellogg oak vucina folia I now have with good fruits; previously I thought it was the alpine kind of Qu. chrysolepis--(collected at Domer Lake). 2.) Kellogg collected close to the coast acorns which are different from those of the chrysolepsis. I now found the tree (approximately 14 miles from here) and arrived at the right time to collect my specimens and to examine the trees. I should not be surprised if the matter would end similar to that of the agrifolia and Wiszileni. In short, please be patient, there are still lots of nuts to crack for you here.

A certain Scotsman by the name of Brown published a paper in England Tsuga gigantea and Libocedrus decurrens. Dr. Hooker asked me whether it is true. Namely that they are two entirely different trees. If such questions still arise, there certainly cannot be much to be solved, not even superficially. I wrote him immediately in detail about it.

The rubi are complete, beautiful blossoms and fruits; however, the

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

wine is spoiled, otherwise I would have sent you a bottle.

Cacti, Yucca & Agaves I have not found yet, may be further south or east.

Please look closely at all California Cupresses species in England, since in this respect there is a desperate confusion. Much has to be done in this field. This is true also concerning the juniper species.

I also have not received Dr. Gottsche's work about the Hepaticeae of Mexico.

Best wishes, I hope you succeed in spreading a lot of light about our tree vegetation.

Your devoted

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec: Kreuznach Sept 22d
Ans Aloxis Nov 22

San Francisco Aug 28th 1869.

Lieber Herr Dr Hof!

Ihr liebes Schreiben vom 3ten Juli habe ich erhalten. Es ist mir unerklärlich, daß Sie Nichts von meinem Briefe erfahren können. Ich habe jedesmal vor dem Zumachen des Briefes noch einmal den Inhalt gelesen und ihn richtig und gehörig Ihnen die nöthige Summe Geldes zur Verfügung gestellt. Da es Geld auf Lebenszeit hat und mir bereit ist Ihnen einen Dienst zu erweisen, so müssen ganz besondere Umstände eingetreten sein, wenn meine letzte Briefe nicht die gute Wirkung haben sollten.

Ihr Wechsel ist mir protestirt worden und somit Ihre Unterstützung. Briefe und Päckereien Hamburg. Von Gotthelf habe ich nichts weiter gehört; der neu gepressten Musik habe ich auch nicht empfangen.

Mein Lieb Jetzt endlich fleißig gewesen, haben große Fortschritte gemacht, auch Briefe zu schreiben getragen.

Ich war noch mals an der Jakobi und auf den Hohen Felsen. Glaube meinen Namen darin entdeckt zu haben.

Ich möchte gern mit meiner Buchhandlung in Frankfurt am Main in Verbindung treten, die mir jetzt gemünschte Dienste meiner Firma erbaut zu schicken wäre. Ich habe mich heute an die H. H. Herrmann gewandt. Du kennst Lieb. Kunst vielleicht den Herrn einige Nachforschungen über ihn anstellen.

Ich würde von Mainz zu Wasser reisen, vielleicht gelingt es mir einen Platz an der Seite gelegen zu bekommen und dann gemütlich abzufahren.

Meine Finanzen gehen bis jetzt leidlich schlecht.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ueber die Coniferen Sayn müsste
ich Ihnen weiter zu sagen.
In die Inseren Angelegenheit
habe ich Ihnen gestern mit die
nöthigen M. zu machen.

Hoffentlich haben Sie mir
recht Briefe von England,
unsere Coniferen betreffend,
mit zu theilen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
ganz ergebenster
Ernst
Heinz N. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Belander

Bolander, Henry N.
1869, August 28th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, August 28th, 1869

Dear Doctor,

I have received your kind letter of July 5th. I am unable to explain why you have not heard from my father. However, I have written him again before I received your letter,asked him urgently to send you the necessary amount. Since he has money and is always willing to do me a favor, I believe there must be some special circumstances if my last letter should not be successful.

The Vitis has been collected and is awaiting your examination. Fruits and flowering specimens. I have not heard from Gottsche; I also have not received the promised work.

We have been very busy this summer, made large collections.

I was again at Lake Tahoe and on the high mountains. Believe I discovered several new things.

I should like to know a German bookstore in Frankfurt am Main which would be willing to send me at any time the desired things. Perhaps your brother would give the gentleman some information concerning me. I should send from month to month a small draft or every three months and make a final accounting at the end of the year. It is now easy to send over small amounts of money.

There is nothing more I can say about the conifers.

With regard to the Quercus matter I took steps to obtain the necessary specimens.

I hope you have to tell me much from England concerning our conifers.

With warmest greetings

Your devoted friend

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Dec 31st

Ans Sept 10 & 12 Oct.

San Francisco Dec. 24. 69.

Mein Lieber Victor!

Hast mich sehr in meinen Erwartungen getäuscht, daß Du mir keine Zeile zu meinem Geburtstage schriebst. Ich weiß wohl, daß Du Dich nicht gern schriftlich ausdrückst, aber ich selbst konnte Dir Geld nicht füglich anweisen. Mein Vater hätte es gern bezahlt, wenn er nur irgend möglich gewesen wäre einige Zeile in Deinem Interesse zu bekommen. Die Leute sind von gestern Abend unter Segel gegangen und wenden eine Verfolgung versuchen. Segen Abend, nun ich selber meinen Brief an die französische Regierung gesandt. Du vergnügtest Dich sehr auf Clear Lake gemacht. Mein Organismus verschmähte Austern und Lobster. Natürlich zu Thanksgiving und Du Gänsebraten. Es muß also eine Zeitlang ruhig Still sitzen um die Lücke wieder auszufüllen. Nun Lebewohl aus Oregon braus und Dein Gabe.

Ich selbst ging auf Lake Tahoe und
Bear-valley (3000) wo sehr schö-
ne Pflanzen fructificirten gemacht. Die
Pflanzen wurden bald in Gray's Hände
kommen. Ich beobachte nicht Ihr Urtheil.
Ihr P. spondeus und Ihre wurde zu-
Verbindung des Falles mir Ort
angehören.
Ihre Ansicht über P. Sinclairii, gegründet
in Capt Beechey's Bot., kann ich nicht
beistimmen. Ich habe mir Zeichnung
Ihr P. insignis von San Simeon bay,
etwas südlich von Monterey, die wohl
als Ihr Original zum Vergleichung
gelten könnte. Prof. Whitney und
Alle, denen ich Ihre Zeichnung mit
den Zeichen zeigte, waren derselben
Ansicht. Ich habe den Zeichen sorg-
fältig den Stand Blüthen ver-
mehrt. Es ist schwierig ein riesiges Exem-
plar ungefähr groß.

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Dec 31 2.

Im Laufe des letzten Jahres machte ich
einen Ritt von Pescadero südlich
bis an die Küste und 40 Meilen
nördlich von Ste Santa Cruz. Der ursprüng
liche Aufschluß an die Küste entlang südlich
bemerkte ich auf der Aufstarten diese
bituminous Slate zu verschiedenen Malen.
Ich blieb auf einem Tonen gemütlich eine ein-
zige Nacht und war ganz entzückt bei
Sonnenschein der Gestalt einer Landschaft
auf meinem Lieblingsplatz einige
in Rosaban Malerei wie bei Montery
zu finden. Steele's Ranch 2½ M.
südlich von Pescadero an der Küste ist be-
weit Linien der nördlichste Punkt Rispe
Ast. Der südlichste mir bekannte
(Weiß er) ist San Simeon Bay. Bei
Montery auf dem Hügelrücken
Cypress Point mit Felsenspitzen (en
miniature) die mir Erinnerung an
unsere Abfahrt (etwas Jüngstes)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

nächst Ri. P. muricata an Klamm
Flüsse. Außer diesen beiden Arten
insignis & muricata in Cypres
undercarpen befindet sich zwischen
mittl. der Rio Grande (Rio Tamalis angespült)
Ri tuberculata nächst auf dem
Lobos Hügel von Santa Cruz, da
wo die Hakelbeeren am meisten
den Ri mit diesen vermischt und
Rothholz mit in den tiefen Schluch-
ten. Da sahe ich die Stelle gefunden
Los Santa Cruz, fein Pallard, Ulich
Red Mts Hamlow Co
in Santa. Auf den Sierras noch
in einer Höhe von 3000 F. Höhe über
Meeresfläche (Cape Horn am Columbia
River, Pines Hill, Clarks
on the road to the Yosemite Valley.
Ribes tuberculata bleibt eine kleine
30-50 Fuß hoch, schlanke einen dicken
Stamm (manchmal auf Stelzen wie Mangrove)
und theilt dann ab. Diese sind
die die Stelle mit den Früchten

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN

unmittelbar auf den trockenen Hügeln
Juchas. Ich vermuthete Ihnen in einem
früheren Briefe Nr 5 & 6 Exemplare
Ihr in Fruchtform & Synopsis Coniferen.
arum f. 161–163 Ihnen mit Bolan
bei Monterey mitgetheilt, anzugeben
Ihr finden, während Nr 1. 2.
Bolan da sind, wie ich mich sehr
<u>freuen würde</u> und Ihnen
Sammlung in einem Aufsatze
mit Vergnügen benutzen kann.
Der Rest ist meinen Lesern bekannt.
Der Aufsatz in Botanischer Gesellschaft
habe. In demselben suche ich nach
auch Nr 5 (Nr. 163) wiesigno über all
ins Land verbreitet. Das Thermometer
ganz Nächte, Nr 5 Douglas und
fast tuberculata nennen als wiesigno
bezeichnet und Nr 6 gast aus Jamaica
von Hooker mit Ausnahme Mexico
sowie, Nr 5 in Monterey in
Cal. benutzte und Nr 6 ziemlich
auf wie tuberculata nennen wird

gefallen Juli Bemerkung. so ist
eine ganz Wunderbar, dass man sich die Calif.
Landschaften auf die eigene Anschauung
unserer Botaniker hingegen sind
sat. Dennoch ist die Küste bewandt
sehr, von Carmel Bay bis Eureka
ein Hundert Br. bleiben dass
Verhältnisse ganz constant. Jahr
ein von der Küste landeinwärts.
Zuerst ein enger Küsten Streifen bald
sehr, bald flach und endlich
dieser Küsten Saum, dem Innern der
ein Ozean beschränkt, bläst, gegen-
gegen und gegen Abend bis zum
folgenden Morgen 10 - 11 Uhr mit
einem Rücken in Richtung Land
Land bricht, sah ich den Eindruck
schön Nebel (Dunst Land) einzig
Einfluss von geringer Ausdehnung und
wenig Stärke anhing und Zufäl-
lig nicht bis Abends Einfluss
municata. Cupressus macrocarpa,
bei Pescadero P. insignis

Nov 2 Dec 31 3.

bei Tonales bis P. muricata
bei Mendocino City 10 Mile River
(30 Madison zu Juniperus occidentalis) P. muri-
cata mit P. contorta (quasi Bolan-
deri Pabst.) alle übrigen Italien haben
mehr Nähnen à Gruppen. Die Kiefern
Cañons wörtlich von 10 Mile R. die
auf den Klippen sie öffnen sich mit
A. Douglasii benannten. Denn dort
sind sie vom Wind gepeitscht. Bei Mend.
City kommen auf einige Meilen
gradezu in Reihen Küstenformen vor.
Diese sind jedoch vom Wind ganz zer-
fleischt. An diesen Formen beginnen sich
Zapfen dann unter östlicher Abstam-
mung von A. Douglasii benannten zu. Durch
Holzt nun vor Rothholz mit Ps. decui flora
u Robustus Menziesii. Diesen Typus
nennen sie Ps Rothholz Formen. Und die
höchsten Bäume Dieselben überschritten
10 meistens bis (östlich nördlich)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Der Botschaft, ist auf die Infloreszenzen beschränkt und die Zugehörigkeit zu der Gr. Lonicera Lis und P. tuberculata, aber mit P. pensylvanica hinweisen. Zu den Pflanzen selbst zu Gr. agrifolia u Gr. tabacta. Diese müssen die Entscheidung der Gattung. Die Abstufung und ohne Zweifel der richtige Ausdruck, dass und 2 Fruchtzeiten haben Beeren und Drupen (organisch) ist der Beeren vorüber, da allen Fruchtzeiten, so ist die Pflanzen wohl auf die Fruchtigkeit beschränkt, die ist von Blüten und Zeitig in der Gestalt von Kelch zu gestützt wird oder wo die Beere

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

landeinwärts von der Küste
Linie aufgezogen wird, auf die Wichtig-
keit unserer Leistungen in Hinsicht von
Festhalten oder Einpflanzen wirthschaftlicher Bäume
ist fest. Diese Frage welche für ge-
wöhnlich nicht klar entwickelt ist,
ist aber jedenfalls die wichtigste
für die Durchführung.
Die Abies-Frage steht nicht so auf.
A. bracteata und nobilis bleiben
außer Frage die besten Arten in Frage.
Also nur P. grandis u. amabilis?
Frage ist dass die zwei Hauptarten
von uns (die Survey party) noch an
vielen Orten gefunden sind. Also ganz
wie die beiden oben genannten ab
so bleiben und die beiden letzteren
mountain (grandis & amabilis)
Brief der Sierra in Mariposa und
an der Felsen Lage von 3½-4000-8000
finden sich A. grandis - ist Thatsache

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die grossen, runden, Löcher sind fallgrün und flach horizontal an beiden Seiten abgestanden. Zaghaft klein 3 – 4 Zoll gross. Alle von Neuberg abgebildeten gehören sämtlich hierher. Der schlanke mag annabilis gehören sehen aber Zaghaft dann Reichlich mit Dr. Kellerer die Sie zusammen und nur gewiss würde Lust mir dasselbe: beide sind mir in Rinsella Act. Reise Braun sehr nahe (condeor die grösste Anzahl der Individuen) und Verbreitung in Baltic. Eine sicherste der White sie – sein Gang lange wichtig. // Die A. annabilis scheint mir bei (Mangora Ski) 7000 bis 8000 mir gegen 10.000 bis 15000 hoch steigend. Der Stamm ist Zimmer Verbau fast rot, sonst sein Rot-Bei, ist Lenk Stoff auf, sonst mir Stunden am Anfang Rein Form gekommt, während der der grosse Bei Stunden am Anfang Rein Form Verein Stoff rasch.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Acc² Dec 31'

4.

Wedd. ssp. n. mon. nur die unteren Teile
dicht (so daß ganz schwarz erscheint)
fast nur glänzende spitze. Die Äste
rot und sehr oft gebüschelt ——— Die Blätter
der Laub- nur wenig kürzer regelmäßig
fast gezähnt. Die Zähne 2-3 mal
größer als der Rand. Stomata
oben u. unten, basicarpe Haare fehlen
oder selten einzeln. Kätzchen
beiden Teilen sind so verschieden
daß die männlichen Teile sich
unterscheiden. Die Zahl der Staubgefäße
ist gut und wird gut zur Bestimmung
Lebens geeignet. Die Einteilung in
Gruppen ist die Regel Committees
sehr gut u. treffend, wie alle die Einteilungen
in den Gruppen mit Ausnahmen
der Balfourianum = aristata

Hier noch ein andern Punkt die Laubblätter betreffend. Einige ebenso Die

Zimmer ob der Länge Rafe
Lonchot —

Die Früchte Größe Nolana
sat die grünlich von der Küste und
von der Sierra (Pinal Obiee)
(sie lage Apfelsine ein; großen man Tocal
Glück, Klamm um der Küste) beide
Augen haben einen ganz verschie-
denen Habitus. Ich sah auf beide
in ihrem natürlichen
Standorten und spricht damit
von Mendocino City und an Dr. Gray,
"Abies grandis and amabilis seem
to be identical" damit hatte
ich also die Form Pehuenje und
folglich die amabilis, wenn ich Ja
jetzt auf stelle, nicht gesehen.
Die mit den Blättern obtusis
emarginatis wächst fast an der
Küste, geht man aber einen
Landein wärts, so fast die die
Blätter der größeren Zapfen

Zuschrift ist äußerst ganz dieselben. Doch will ich folgenden Sprache zum Zweck machen mit mal besuchen und mich besser zu formulieren. Die Leute doch müssen von Kommen Unterschied. Das dieselben Leute auf (großen Blätter) bei Eureka - gleiches müssen als Zeit zu Unterschied begründen lässt..

Die Klassenkasse kommen die mit der Velleo & Tango Exp. Schicken nachst Abschrift.

Wird herzlich wie Grüße

G. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die tuberculata kommt in der Höhe Monterey's gar nicht vor. Die einzigen verschiedenheiten, die sich von der Küste bis zu den oberen Höhen der ersten Ziegeln. Die zu ein Indianstück zu dem Rothholz (Legnoia sempervirens) in Johnen als sie, muss über die Abbildungen sich auch bemerkbar gemacht. Aber da zu noch ein anderer interessante Umstand. Dies Art kommt an einer gewissen Stunde zur Reife gebunden zu sein. Ich habe früher in einem Artikel auf die andere Art Leg. sempervirens zum Unterschiede — sondern und die wir hier eben auch gezogen sind, Kälber nicht genau. Die Unterschiede sind Habel in Handstein. Am Salinas Fluss fast Rothholz auf. Vom Salinas Fluss nach Monterey und Carmel Bay (5 mi. S. South of Monterey) haben sie einen (wie Abstinz sagt) bituminous Geruch wie mein Bruder Sarka

Wenn Sie Sich auf Ihre Forderung
von 12 Gallonen ohne Zeit zu
Ihrer Hand, denn wir müssen
Ihre Sendung morgen
Allen Morgen. Habe Ihre Heim-
kehr Mitte auf der Gemüse für
(Monterey in Carmel) zu Tage.
Als ganz unverändert in Lage
auf Anhalage aber nicht in
Lage auf Habel, denn wir
größeren Habellöcher in Mond.
Feuer + Feuer geben. Santa
Cruz liegt 100 wenig Meilen nördlich
von Salinas R. und Monterey, fast
viel weniger Habel in Dunes,
denn es ist ja der Fall, place of record
genommen), aber Dunestein, östlich
Löcher Dunestein und da gibt's Holz
Holz das wenn da Früchte in die
Augen springen und zwar muß
aufsetzen muß, wenn andern fin-
ger auf Sand gucken will.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd 24 Nov
Ans 1 Dec —

Bot. Garden —
46 Sheets

San Francisco Nov. 16. 70.

Lieber Herr Dr.!

Ihren beiden letzten Briefen
sind mir allerdings zugekommen,
aber ich habe bisjetzt nicht die Zeit
übrigen können augenblicklich
darauf zu antworten. Aber ich will
Ihnen nun wie Sachen zeigen wie
wir geben sollten könnten Sie glauben
ich sei müssig. Ich habe Ihnen spinde
mitzutheilen. Wenn die Sie gerichtl
nothwendigen wichtig gesammelt
auf den Felsen Rocky Mountains
Sagittaria, Isoetes, Juncus &
will ich gern abgeben lassen

An den Herrn Dr. Gottsche habe
ich zweimal geschrieben — erhielt
aber keine Antwort. Ich muß gerade
zu ungnädig — hätte so plan-
sche machen können.

Andern besonders mich ebenso,
so daß man diese viel zu ernsthaft
und möchte manchmal in einen Zorn
gerathen muß, ziemlich ausgelassen
zu sein. Wenn Sie mir die Adressen
aufschreiben — die kosten mich
Geld und andre Geld nun sie
nun zu machen.

Hoffe in wenigen Tagen
auf Norderney zu kommen
dann weiß ich bestimmter Ihnen
zu bleiben wie wenig
Stunden und zu thun; denn
mein Herbarium von 3800 Bücher
repräsentiert einen ganzen Auf-
wand von Kraft

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Also on specimens of Lycium

Austrum Conkle

by

Henry B. Bolander.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved

Bolander, Henry N.
1870, November 16th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, November 16th, 1870

Dear Doctor,

I have received your two long letters, but I did not have the time to answer them properly. But I wanted you to hear from me today, otherwise you might think I have neglected you. There is much I have to tell you. I collected many things on the Sierras which will certainly be of interest to you. I shall send right away Sagittaria, Isoetes, Juncus.

I wrote Dr. Gottsche twice, but never received a reply. I can't understand it, there is much I could tell him.

Other people treat me the same way and I am beginning to lose my eagerness to collect things which necessarily will have to go to others. Why should I store these things--they cost me money and money just to store them.

I hope in a few days to be able to distribute.

I only have a few hours to do anything; since a school with 3800 children needs all my attention.

Well, just a few days, then things will change.

Respectfully,

Your

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Aug 28

San Francisco Feb. 1. 91.

Liebe Doktor!

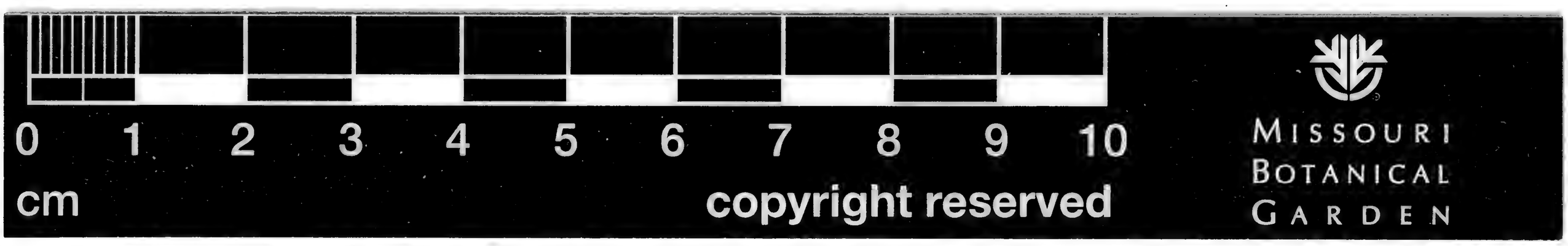
Ich hoffe mein Brief hat Sie Ihr Lo-
cumotive Ihren langen Lauf
nicht müde gemacht. Ich will
Ihnen noch einige Worte
Zeit.

Heilig an Ihnen ist Ihnen
Ihre Pflanzen von Gebirge
Felix etwa 8000 Fuß Höhe.
Die andern von Bear Valley 4000

Vielleicht sind Sie Ihnen
schon bekannt und bitte dann
um die Namen.

Die Andrena Leiche - Pflanzen
sind angekommen. Herzlichen
Dank.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Jobald ich Freitag bin mit
meine kleinen Arbeit - fertig
an Sie Liebe und an die Kleinen -
Gen die sich einrunneln
Klein große Schule drückt
oben fest und bewacht mich
fast ein ganzen Tag
Zeit. Drfalls bitte ich Dir
mich allzi Stunig mit mei
Gi wissen - Ich Hier was
mir möglich ist.

Küssen Die Lieb

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

484 45
794 455

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1871, February 1st
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, February 1st, 1871

Dear Doctor,

I am sorry that I have not finished answering your long letter.

I am enclosing two small plants from the mountain Gilia, approximately 8000 feet altitude, the other from Bear Valley, 4000. Perhaps you already know them, then please let me have their names.

The shipment containing the books and pipes has arrived. Many thanks.

As soon as I have finished my work, I shall work on your letter and on the plants I collected.

My large school is hard on me and takes away practically all my time; therefore, I ask you not to be too strict with me. I am doing what is possible.

Please write soon.

With warmest greetings,

Your

Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Feb 14th
28

14235

San Francisco Febr. 8th 71.

Lieber Doktor!

Ich schicke Ihnen hier einige Zweige meiner Tanne, Cupressus. Haben Sie Sie selbst erhalten? Die beiden Früchte wachsen auf der Insel Cedros. Die männl. Zapfen sind Ihnen noch nicht bekannt. Die männl. Zapfen der Tanne auf dem Tamal Pais 2700 Fuss. Ich habe nicht C. macrocarpa auf nicht M. Radiana and nicht Lawsoniana. Ich schneide nie ein. Die Tanne ist ganz verschieden von C. macrocarpa. Ihre wenigen Untersuchungen ist sehr wünschenswerth.

Ihr Ausgrund Ich habe in Ihnen noch einmal Zeit zu sein in meinem Garten gezogenen Fichten erhalten

Fruit mit stiel 3 cm, ob mit
bis 5 cm stiel und 4 cm in diam
stark. Die Lappen sehr
nahe einander und fast gleich
lang. Die ganze Frucht aus Form
von Oregon gezogen, die andere
bei Placerville, für die Karte,
(3 Fuß hoch) aufgenommen und sie
war gebraucht. Leider waren von
Blättern fand ich auf meinem
Reisen. Die Klein blättrige (folia
planis obtusis emarginatis) fand
an der Küste bei Mendocino City,
die andern sind die Blätter verjüngen
sich, die hoch über all workam
bis zu 7500 Fuß auf der Sierra.
Von 7500 an kommt also die, deren
kleine und Zweige ich vor wenigen
Tagen schickte. Murray nannte
sie magnifica — die Zapfen
sind groß (dense fusco pubescente)
oft umber die, die von Oregon

Commitee unter dem Namen
lasiocarpa stark abgekürzt
sal.

P. nobilis & bracteata kommen gemischt
wie selten, doch ist es nicht zu bezweifeln
sie wenn also möglich, trifft sie die
Diagn. P. nobilis:

P. grandis (foliis emarginatis)
amabilis (foliis acutis)
lasiocarpa die Mittelgrossen

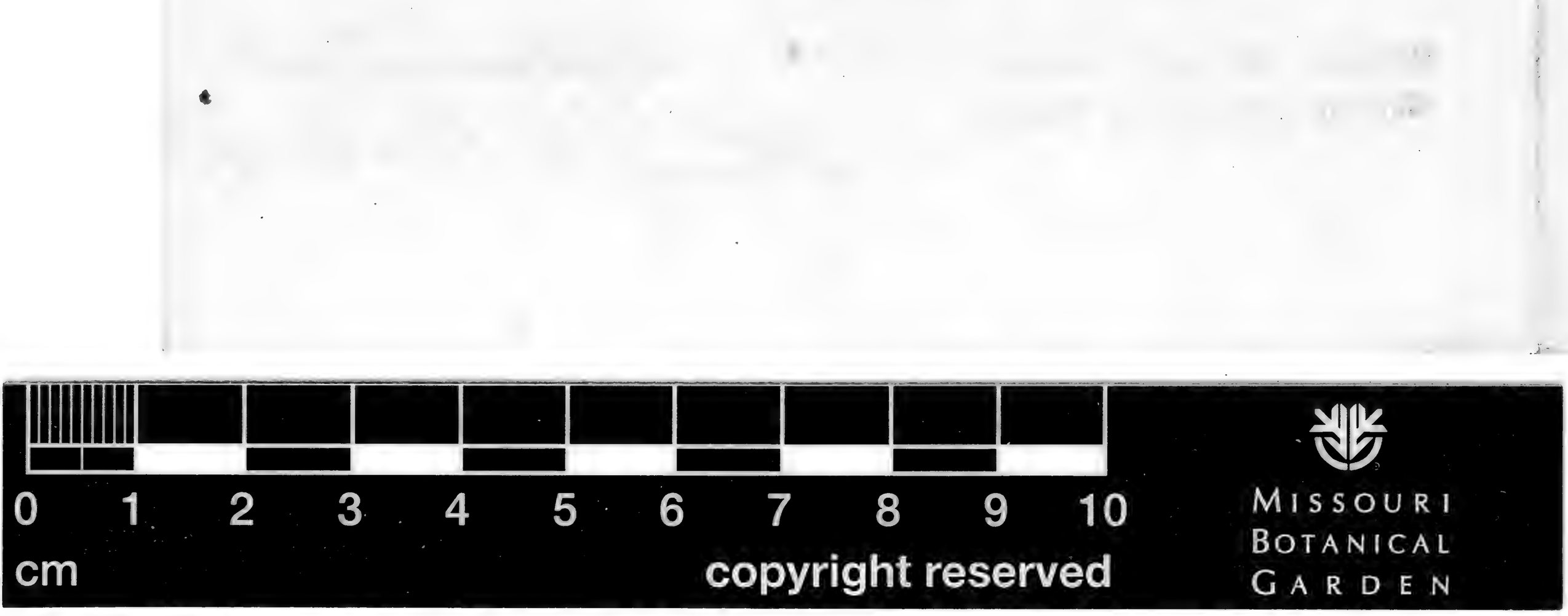
die Original auf einige Pflanzen
einer neuen Species die Dr.
Kellogg mit nie lebenden
Zweig auf dem Felsen fand
so soll sie bezeichnen.

Leben Sie wohl mein
lieber Herr Russell Grüßen Sie
Ihre Frau

Ihr
Henry N. Boland

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN


0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1871, February 8th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, February 8th, 1871

Dear Doctor,

Some time ago I sent you a branch of my Cupressus. Did you receive it? A local gardener drew my attention to it. It grows near here on the Tamal Pais 2700 feet. Certainly, it is not C. macrocarpa, also not M'Nabiana and not Poveana; it seems new to me. The appearance is totally different from C. macrocarpa. A detailed examination is desirable.

Enclosed I am sending you again branches of pines growing here in my garden. It almost seems to me as if we have five instead of four species in this state. The little trees are standing next to each other and have the same height. The one was grown from seed from Oregon, the other was dug up near Placerville, here in this state (3 feet high) and then brought here. Both kind of leaves I found on my trips. The small-leaved (foliis planis obtusis emarginatis) close to the coast near Mendocino City, the others are leaves of a species which grows almost everywhere on the Sierras up to 7500 feet. From 7500 feet up grows the one of which I sent you flowering branches some days ago. Murray calls them magnifica - the cones are big (dense fusco pubescente), apparently the one which the Oregon Committee illustrated under the name Cassiocarpa Hook.

P. nobilis & bracteata did not enter, there is nothing to say. It could be possible that the matter is as follows:

P. grandis (foliis emarginatis)
amabilis (foliis acutis)
Cassiocarpa, the one recently sent.

I am also enclosing some small plants of a new Dicentra which Dr. Kellogg found with me last June on the mountains. He described it.

Best wishes, let me hear your opinion soon.

Respectfully,

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Aug 11
Ans Sept 19

San Francisco July 25. 91.

Liebes Fräulein Doktor!

Ihr Schreiben mit der Sendung
Ihrer Arbeit habe ich mich sehr gefreut
und Ihnen recht herzlich dafür
danken wollen; aber meine
Zeit und ich sind wieder nur
so dürftig Freund, daß ich
mich damit begnügen muß, Ihnen
Ihre Freundlichkeit zu bestätigen.
Die Rückreise ging so rasch, daß
meine Kräfte Ihrer nicht bedurften,
und die Zeit wieder zu
sehr mit meinen Geschäften von Zimmern
in Anspruch genommen. Ihre andern Gebrüder
mit 36 Klassen wieder abzu-
fallen auf denselben Pflanzen

organisirt. Die Aebe soll
mich ab auf mein Lie-
anzu setzen. Dazu kann noch zu-
letzt meine Konfirmation als
Haupt Akt Zugrunde kommen.
Ich rechne mich bis zum Hundert
von meiner Konfirmation, müsste
aber schleunigst ja sagen. —
Politisch bin ich nicht —
die Aussichten erhellt zu ändern
sind gut. Vollen wir einfach
wandern so haben wir 1000
Dkl. jährlich (für 4 Jahre)
Reise kosten zu Gebote und ich
hoffe dann Gnade für unsere
Liebhaber-Illusionen Absolution
zu finden. Dann denn kann
ich meinen Beobachtungen
über den ganzen Komplex an-
schließen.

Die Uebersiedlung wird Ihnen

Indem Ihnen Ihren Herrn Gemahl
bestens mitbestellen wir mich
nicht zu Ihnen sehr.

Indem Sie mich mit
Ihrem Sultan; denn ich gehöre
mehr mich noch unserer
Familie an.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
ganz ergebener
Henry N. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

1651
8225

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1871, July 25th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, July 25th 1871

Dear Doctor,

In June I took all your letters with me to the mountains so that I could answer you in detail; but my wife and one of my children became seriously ill and I could neither write nor botanize, but had to sit at bedsides. Since my return nothing has much improved, my wife is still ill. The large school opened with an additional 13 classes. Also three other buildings with 36 new classes were organized according to the same plans. All this prevented me from taking up a pen. Then came my nomination for State School Superintendent. Up to two hours prior to my nomination, I refused, but I had to say yes finally. - I am no politicker - The chances that I might be elected are good. Should I be elected I shall receive 1000 Dollars annually for trips (for four years) and I hope then to be able to do a great deal for our favorite science; since then I can cover the entire state.

The person who brings you this letter can tell you how much I had to do.

Don't be angry; since I don't belong to myself nor to my family.

With warmest greetings

Respectfully yours,

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Recd Febr 23
Ans April 12

Bolanic y, Jan 26

San Francisco Jan. 26. 72.

Liebe Asa!

Endlich habe ich mein Herz Lonicera
Chronologisch geordnet und nun weiß ich
dieselbe auf alle, so weit es geht, bestimmen.
Das ist bedeutend so lange wie
meine Arbeiten gedauert abzuschätzen zu sein, die
mir so viele saubere Stunden genommen,
besonders ich erst nicht wusste worauf zu schließen.
Auch jetzt ist mir, das ich es nicht kennen,
wenn ich nicht zurück zu Linné oder den
Orient gehe. So weit ich denn beginnen,
und ganz von Anfang.
Die Vitis Formen liegen schon seit 2 Jahren
für Dir bereit, wenigstens Skizzen die selben
abzuschicken. Haben alle.
Die Corylus ist mir in Leichen, auf die selbe
gleich bezogen wurden. Ich bestimme die fossi-
len als Corylus rostrata.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Herr Dr. Deutschbein Amerikanern über auf
P. Contorta spottet und mit auf auf andr
Pinusarten möchte fast mit bezeichnen.

Wenn Sie mir eine Liste von Fragen
über Ihre Pflanzen, ich werde Ihnen
beantworten.

Ihr glaub mich. In den wenigen
Tagen werde ich gut arbeiten und gerade
ich will. Ich werde also die Liste Ihr Staats
sorgfältig durchsehen, Ihr werde Ihnen
noch [illegible] Ihr Pflanzen, Ihr Sie
noch eine Spezielle Untersuchung er-
fordern. Ihr Ihr werde ich über vor-
bereitet sein. Das ist aber ganz besonders
zu schätzen möchte, wenn Sie Beobachtung
Ihr Lebensarten und Ihr Pflanzen mehr im
Allgemeinen. Gerade für Ihren Gegenstand
könnte ich gute nützliche Arbeit Ihr Sie
und Ihnen Ihr Interesse zu Ihnen stellen.
Ihr wünsche ich Ihr mein Ihr Ihr und bitten

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dec 2 Lbr 23 1872 2 Orlando, Jan 26

Rutlisf n. Klar.

Seine contorta subs ist auf Cisco (600) auf der Insel Alcatraz gesammelt. Mehr Thuja der Alcatraz Inseln. Es unterscheiden sich nicht von der welche an der Küste vorkommt, kann ich nicht unterscheiden. Kommen bald an die Küste, dann will ich ebenfalls mehr sammeln.

P. muricata Pal ist mir noch selt an der Küste. Wenn ich von Petaluma Ignacio komme ist die P. Muriana. Kommt sie auch an der Siskiyou Mts vor so wird sie da auch bald blühen.

Die beiden P. contorta & muricata sind sehr verschieden, ganz besonders in den Zapfen die kaum Verwechslung zu. Letztere ist von langen schlanken Zapfen, letztere hat einen breiten rundlichen Zapfen Zapfen, fast wie ein Apfelbaum. Wie ich oben gesagt: I sammelt sie nur dann ob die Küstenform mit der Felsenform

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die P. contorta Douglasii, so oft sie auf-
tritt, ist ein niedriger Strauch oder kleiner
Baum von 10-15 Fuß Höhe, oft
buschig. In sumpfigen Thälern
erreicht sie bisweilen eine länglich ovale
Krone und mehr als 25-35 Fuß
Höhe, die Äste sind dünn mit Kreisförmig
und aufrechtstehend, Laub steht in Büschel
geordnet. An den Küsten haben die Stämme
und Zweige ~~Klein~~ eine gedrehte Form, was
auf den Gebirgen und die Ebenen gefun-
den wird ist Fall, aber nie die Zweige
so ganz unmöglich wie solche Bäume
zu halten. Die in Gebirge genannt werden
die Tamarack, weil es die Form der
Lärche hat und wie diese ihre Nadeln
Büschel weise trägt (Fig. 1) die
sie auf die amerikanische Lärche (Michi
gan)

Bei Monterey kommen wir 2 Arten vor
insigne & muricata. Beide kommen sich
verschieden vor. Denn die muricata bleibt
sehr klein & hat nur 2 Blätter.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lei Dr Radiata Juspt 26 & Radiato-rimosis
Rad Jp Lein Dörnigne Spreakte. Lei malfan
misst bei allen, ja bei Dru mungsten ugff.
Dr abus Californica und tuber culata
auf Sand an der Küste bei Monterey,
messen fallen (Sinclairii auf) so bei
ist der Blumig, dass alle Raje Flacum
mum und denselben Lamm beizuzählen,
und die, welche mir jetzt Tuberculata
nennen, zu bezeichnen ist. Diese
Syn. Comp. p. 162–163. Endlicher
ebenfalls Suite 442 Vol. XVII
Proceedings of Linnean Society. von Japan
1827. Blumig Dr einzigen Exemplar sind
lang und dünnen flüssig Fleisch auf.
Dr Lind die Capt. Beechy's Botany
von R. Sinclairii braucht Dr nicht zu Jpfuhr
Denn ich habe einen einzigen Exemplar, der
der Zeichnung vollständig entspricht.
Dr Oregon Committee gab einen guten Abdruck
der tuberculata Exemplar. Lindley in seinem
Vegetable Kingdom Suite 229 gibt
eine gute Zeichnung der micrantha

Die Zeichnung ist die richtige
die Farben variiren aber bedeutend

Prof. Brewer schreibt mir folgende Arten in Calif. gesehen.
Alle die auf den ersten Blick sich als
solche zeigen.

1. P. monophylla – Abhänge der Sierra
2. P. muricata – auf den Küstengebirgen von
den Klamathäfen, bis nach
Nähe der Bucht von San Francisco
häufig in Gemeinschaft mit
3. P. contorta?
Ganz wie No 2. in seinem Vorkommen
Habitus zum Verwechseln, beginnt
aber etwas nördlicher von San Fran.
bei Punta Arenas und scheint
bis nach Alaska sich hin zu ziehen.
4. P. insignis
radiata
Californica
Sinclairii
In ihrem Vorkommen zum Verwechseln
wie No 2. Beginnt südlich von
San F. bei Pescadero etwas bei
Monterey - etwas an der San Simeon
bay. Kommt wie in kleinen Wäldchen
auf sonnigen trockenen bituminösen Slate

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Feb 23d 1872 3. Bolander, Jan 26

5. P. tuberculata

Stamens in three unequal sets of 5 each
to the more massive anthers and the
filaments glabrous and of the same length
with the ovary. Lobes
triangular with broad bases, three times as long
and still less broad as.

6. P. torreyana

Like the last but from San Diego Co.
Cal.; also rare on the hills.

7. P. ponderosa with all the syncarpous
and bracteal glands, and in the
Sierra Nevada. Mt. Shasta Lassen
Calif.

8. P. Lambertiana

And bracteal glands. And the
filaments glabrous and the fascicles
Italian

9. P. Sabiniana

And tuberculate anthers the ovary with bracteal
glands and the bases of the sterile
Calif.

10. P. Coulteri

Reif mittelgroße Kapsel
Fruchtzweige.

11. P. monticola

Segment der mit der Sierra
die Lebertiana nächst 1/2 — 3000

12. P. flexilis

Auf den höchsten Kapseln der Sierra

13. P. aristata

Auf den östlich gelegenen höchsten
Höhen der Sierra
Mit Nro 11. 12. 13. Artikel forstlich
sehr auf die Contorta zu messen Stellen
auf.
Diese sind beschränkt auf den engen Gebirgs
zug enthaltenden Bäume.
Da ich die Samples, die Dir zusammen nicht
gesehen haben. So ist es das Beschreibung da-
rauf zurückzuführen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brief 10 Sept. 70.

Ich glaube mich dass Sie meine amabilis sei ab mobilis sonst selbst mich.

Der Genus "mobilis" bei Clarke in Brig Trel Trees gesammelt ist amabilis

Warren ist mir lieber; er versteht mich, wollte mir Küsschen. Denken Sie mir an Sie mich-mey, wovon of course

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Jemand ist Ihre lange Liebe Briefe. Ich muss über zeugt ist mich von der grossen Aufmerksamkeit die Sie mir Hochachtungsvoll entgegen

P. Bafouriana ist mir ganz Freund

Wenn Sie mir gut annehmen

Mensch bald in Ihr Zeugnis kommen

und Ihnen Ihnen was Sie P.

Auf alles Ihre Fragen müsste

ich kaum Antwort zu geben, Ihnen

in meinen frischen Briefen habe

ich alle meine Beobachtungen Freiheit

niedergeschrieben. Ich Meister

also muss die Ihnen Beobachtungen

noch vorenthalten werden.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Sein Brief hat mich sehr
gefreut. —

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ganz
ergebener
Bolander

Wenden Sie bitte mit in Ihrer
Antwort, um ja nicht umbenachrichtigt
zu lassen.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

mir zur Fortsetzung meiner gewonnenen Beobachtungen gleich zu verhelfen. Ich kann gerade auf diese Punkte meine Aufmerksamkeit richten.

Will an meinen Freund Clark schreiben wegen der auf Libocedrus aufsitzenden Acanthobium.

Soeben ist mir der Gedanke gekommen, ob die Farben der Blüthen, wenn sie Insecten anlocken, auf die Früchte übertragen werden. Ich habe mir vorgenommen, es nächstes Jahr zu untersuchen.

Herr Dr. Arbeit über Pinus (Brown's) habe ich nicht gesehen. Darum bitte ich Dr. Gray anzufragen wie dieselbe auf kurze Zeit zu bekommen sei.

Das Herr Gunn sein, ist äußerst gleichgültig und kann sein Gutdünken.

Alle Arten von Acanthobium, die von mir gesammelt worden sind, werden ein Album füllen gesammelt.

Ich sehe mir die Früchte können,

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

A. nobilis
A. bractata
A. amabilis
A. grandis
} 4 Arten

wo sie sogenannte Kuppiers Kaulen
sp. glaube also resp Kuppelen in sud-
lichen Theile des Staates gelegen sp.

—

Komme nun zu Ihrem Letzten Artikel
28/2 71.
Ich bin Ihnen Proceedings of Royal Hort.
Society sie mir Empfehlung der Akti-
engesellsch. Ich komme nun
wieder auf der Gärtnerei, mit der Ihnen
Ihre Tage. Ich glaube Ihnen (Vorweg ich
mitgetheilt bin und Belagexemplar
Falle zu Ihnen) eine Abrechnung
Ihre eine Seite gute Ernten. Das ist Ihnen
Tage in Ihrem Artikel Ihnen mir
Fallobst und gefallen zu sein. Ihnen
Antrieb nach Ihnen sie Ihnen ein Ihnen Tanzsaal
in Ihrem Ihnen gequält mir einen Ihnen
Ihnen zu flicken. Um Ihnen Ihnen zu können
müssten wir auch Ihnen Ihnen zu empfehlen
und Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen.

Ich muss in Ihnen unter Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Recd Sept 23!
Ans Sept. 18 1873

San Francisco Sept 16. 73.

Liebes Fraud!

Ich liebes Schreiben vom 17ten Aug.
habe ich erhalten. Fast wörtlich ist Ihre
Rede Ihren Freunden ausgesprochen be-
züglichen sich meistens vernichtlichsten
Dinge nicht ganz. Wenigstens bin ich
gerinnal auf einen Irrthum in Ihrer
Person und habe gesammelt. Nun
lieber ist nicht mal gefunden, obgleich ein
wenig ganz neuen Gegend sind.

In Bezug auf die liebes Frage muß
ich gestehen daß ich immer noch auf mei-
nem alten Standpunkte stehe. Trotz
allen Klassifizirens kann ich mich
Ihrer nachsichtigen Ansicht anschließen

Für Sommer nächsten Jahres hoffe ich
viel Gutes auf den Norden zu kommen
um auch dort Untersuchungen anstellen
zu können. Ich wende auf meine
Rückreise Scotts Valley berühren und
Yolo gegenüber Pflanzen sammeln,
so viel Zeit werde ich schon
gewinnen.

Prof. Gray and Dr. Torrey
waren sehr nett und besuchten mich
Leider suchte sich mit Gray
gar nicht aussprechen. Der Herr
ist vorsichtig und ängstlich

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

dass mich selbst ein Zaggelu
ungriff. Ich glaub darum,
ich hätte eben so Stunden
machen mögen. Das
alte Torny singen uns
sein Lied und ich stundenlang
unsern Abend recht ge-
mütlich mit ihm.

Ich habe Ihr Zeugniss Lori-
to einstweilen bei Hagen entlehnt und
alle zusammen gelacht und
wundern sie in Freiheit mit
dem Held umsonnen.

Machen Sie mich nun
nicht ganz irre Lorit.
ob mir schon besser kommen
wenn muss sich erst gänzlich
ändern. Ich komme schon
wieder mit der alten Galanje.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hoffe geht mit Ihnen
sich den bot. Garten sein
Wünschen gestalten.

Mit vielen Empfehlungen
Ihr
ganz ergebenster
Henry A. Rolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Bolander, Henry N.
1872, September 16th
San francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, September 16th, 1872

Dear Friend

I have received your kind letter of August 17th. I am almost willing to admit that your previously voiced prophesies will come true. But not entirely. At least I was in the mountains twice for a week and have collected. I didn't find many new things even though I was in a completely new area.

With regard to the Abies question I have to admit that I still stand on my previous opinion. In spite of looking everywhere, I can only find four different cones. During the summer of next year I hope to be able to go north enough to make my observations there. On my return trip I shall go through Scott's Valley and have an opportunity to climb Mount Shasta. Prof. Brewers has been everywhere and did not bring back any determination of any species.

Prof. Gray and Dr. Torrey were here and visited me. Unfortunately, I could not discuss anything with Gray. He is hopeless and irritable so that I myself became nervous. It is a pity; I should have liked to show him so many things. Old Torrey on the other hand took enough time and had pleasant chats with me on several evenings.

I put all your previous letters with important questions together and shall take them with me into the field in spring.

Just don't throw me entirely over board; things will be better. I shall go back to my old routine.

I am hopeful that we will have a botanical garden here.

With warmest greetings,

Yours respectfully

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 17
Ans Dec 1/26

STATE OF CALIFORNIA.

DEPARTMENT OF PUBLIC INSTRUCTION,

San Francisco, Nov. 11 1873

Lieber Vetter!

Ich bin mir fast beschämend rasch so lange Zeit Ihren freundlichen Brief zu beantworten. Aber denken Sie sich in meine Lage, in meine dritte Stellung und Sie werden mich entschuldigen. Ich bin fast allem entfremdet worden; ich muß mich in meine Aufgabe — und es fällt schwer. Ich bin fast beschämt mich der Reise — und doch thun ich nicht genug. Ich möchte selbst meine öffentliche Stellung bekleiden, Ihnen näher sein als je, während die nahes thun und lassen können und sie quälen. Ich ermüde.

Ich denke manchen und nicht die Ihre. Ihr Robert habe ich erhalten. Meinen herzlichsten Dank. Ich bin J. Whipple und seine andere Lage gestern in den Bergen von San Diego Co. Da ich mich nach an die Küste stelle, mußten ich San Diego verlassen, bekam ich keine weitere zu sehen. Ich könnte also nicht über ihre Verbreitung sagen.

Mit den bot. Garten bin ich nicht durchgedrungen. Die Herren Regents der Universität could see the case.

Meine Reise in die nördlichen Gebirge mußte ich auf-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

nächste Frühjahr anschließen, da mir die Arbeit drängt und unsere Lepidoptera jetzt zu sammeln beginnt.

Ich wende mich zur Lektüre zurück. Der Atmo Sammelt ist auch unseren Kaiser. Im Spiritus von einem unserer Genus Boarmia und 5-6 unserer Spezies. Dann Thau mehr davon schicken. Ich konnte natürlich nur wenig. Franzosen, da ich nämlich in der Zeit bin, wo die Jubilee Preise auf zu Pfingsten sind, die einmal Thomas Simon existirt ist sei naturalisirt, hat mir da bestätigt. Es geht noch im 19ten Jahrhundert! Ironie!!

Entnehmen Sie diese Zeilen nun als ein Lebenszeichen. Bald schicke die Hemiptera, Coleoptera- Thysanura nächste Tage wende ich mich Thau, da ich dann Lepidoptera mehr zu Pfingsten habe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

ergebenster

Henry L. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1873, November 11th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

STATE OF CALIFORNIA
- - - - -
Department of Public Instruction

San Francisco, November 11, 1873

Dear Doctor,

I am ashamed that I took such a long time to wnswer your kind letter. But put yourself in my position, my dual position, and you will excuse me. Everything has become strange to me; I must make a new beginning and that is not easy. I am traveling almost constantly and I still don't do enough. A German should not be in public office; since he is expected to do everything, while the natives do just what they want. I am tired of it.

Your cousin did not do me the honor. I have received your work. My warmest thanks. I saw the Y. Mipplii(?) and another one in large numbers in the mountains of San Diego Co. Since I stayed close to the coast after leaving San Diego, I never saw one again. I can, therefore, say nothing about its distribution.

I had no success with regard to the botanical garden. The Regents of the University cannot see the use.

My trip to the northern mountains I had to postpone again until next Spring, since I had too much work to do and our legislature is meeting now.

I shall return to botany. However, I still collected something on my trips. Gray is talking about a new genus Breweriana and of 5-6 new species. I can send you some of that. Naturally, I could take only a few specimens since I was always in a hurry and also had to fear the public press which always calls me a naturalist and not a teacher. Such things happen in the 19th century! Sad!!

Consider this note just a sign that I am still living. Soon I shall be free again--already next year I shall be able to do more since I will not have to face the legislature.

With warmest greetings,

I am
your friend

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 2
Ans Dec 17

MISSOU...
GEORGE ... PAPERS

STATE OF CALIFORNIA.

DEPARTMENT OF PUBLIC INSTRUCTION,

Sacramento, Oct 24 1874

Liebes Dokter!

Ich bringe drei Postal Cards zur Beantwortung vor mir, denn Zeit habe ich verloren. Ich warte täglich auf Besuch, denn die Postal hier auf einige Tage auf sich warten. Draußen liegt der Schnee. Die Cactus rühren sich schon.

Gestern Abend ob Ballourians und assistata überhaupt sind mir Briefe mit Reise Routier auf Yreka um in die Scotts Mountains zu kommen. Reise Ideen, die noch am Flüssig auf dem Gebirge weilte, verschaffte mir einen schönen Plan. Nächste Tage Alles besser gesagt.

P. pondelosa hat auch hier die Eigenschaft der seitlichen Aeste. Unterseits die Basis ihres Harzes mit dem Finger mehr Resina oben Pech zu lassen. Hier (bei einem Durchmesser des Stammes) öffnet sich der Harzgang einige Zoll unter Oberfläche um seinen Inhalt der Blattes Form zu übergeben der Harzgang selbst Fällt noch Gärtner auf die oben angedeutete Weise.

Ich glaube auch Pinus albicaulis hier vorkommt, ich will sie nächstes mit P. flexilis. — Auch die Picea (Abies) Concolor kann gut an unsere warmen Gegenden, ich erkannte sie aber Zeitlang als unsere Picea grandis die Douglasii heißen ist. Der bei gelagerte Zapfen Schuppen unteren Theile der Samen.

Ich sah ganz unreifen Zapfen gleich. Die wurden als Pflanzen warm empfohlen. Gestern erhielt ich einen Blumen Gärtner

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible]

[illegible]

von Pinus Picea grandis und amabilis (magnifica)
Von der letzteren nun 3 Fichtenarten kann Sie wir sagen 12
Jahren stehen, alle gute übereinander mit Knospe, Nadel sie müssen zu-
fallen. Die Knospenschuppen sollten die Nadeln zu Boden. Standort
sind anzufallen.

Der alten Heimat: Obgleich ich nicht am Columbia bis Kluss gewesen bin
und die Cascades überstiegen, so kann ich doch nicht umhin sie anzunehmen
resp. da Douglas dort die Pinus Lambertiana antreffen auf Picea
amabilis angetroffen haben müsse, so ist amabilis meine
und Murray als magnifica beschrieben.) Die 1869 herausgegebene
Encyclopaedia of Trees & Shrubs (Arboretum & Fruticetum of
London abridged) giebt auf Seite 1045–1049 die einzelnen Fichten
mit Zeichnungen gerade so wie ich sie Ihnen einmal beschrieben:
P. grandis, amabilis, nobilis, bracteata. Selbst die P. lasiocarpa
fehlt nicht. Der Oregon Committee giebt die Zeichnung der P. amabilis,
Endlicher (Syn. Con. p. 105) Beschreibung "extus dense fusco pubes-
cente", deutet auch auf amabilis hin, Balfour zeichnet bezeichnet
lasiocarpa als Synonym der grandis. Dr. T. Hildebrand stellt
auch amabilis a lasiocarpa als identisch hin.

(als lasiocarpa)

Ihnen wünsche ich mein Material ab
Mit freundlichen Grüßen an Sie und Ihre
Ihr
ergebener
Henry N. Bolander

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1874, October 24th
Sacramento, Calif.

TRANSLATION

State of California
Department of Public Instruction

Sacramento, October 24, 1874

Dear Doctor,

I have to answer three postal cards. I have received the package. I guessed right away from where they came, even though the postal cards came later. Many thanks for these gifts. The cacti are already starting to grow.

It was just this question, namely whether Balfouriana and aristata are identical which drove me this spring to Ireka near the Scotts Mountains. However, deep snow which was still covering the mountains prevented my beautiful plan. Next year will be better.

P. ponderosa here has the same characteristic or shall we say bad habit, to have the base of its cones sit on top, just like the bottocks of a monkey. Here, at an altitude of 1000 feet, the cones open approximately on the first of September and spread their seeds on Mother earth. The cones themselves fall off later. I do not believe that P. Albicaulis can be found here. I thought it was identical with P. flexilis--The Abies concolor arrived safely together with one branch; but I recognized it right away as Picea grandis. I shall furnish you with proof. The enclosed branch is from the lower part of the tree. It is the same as ours here. You will see it when mine arrive. Yesterday I received a lot of cones from the mountains. Picea grandis and amabilis (magnifica). From the latter a three feet long tree top with approximately 12 cones, all very well tied with wire so that they would not fall apart. A magnificent piece--I wish you had it at home. I shall exhibit it here.

The old argument: Even though I have not been at the Columbia River where it breaks through the cascades, I just have to assume that since Douglas discovered the Pinus Lambertiana there, he also must have encountered Picea amabilis (what I call amabilis and Murray describes as magnifica). The Encyclopedia of Trees and Shrubs (Arboretum & Fructictum of London abridged) published in 1869 describes on pages 1045-1049 the four pines with illustrations, just as I told you: P. grandis, amabilis, nobilis, bractata. P. Casiocarpa is strange. The Oregon Committee describes the P. amabilis as Casiocarpa. Endlicher's (Syn. Con. p. 105) description "extus dense fusco pubescente",

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

points to amabilis, Palatorn on the other hand calls Casiocarpa a synonym of grandis. Dr. Hildebrand also says that amabilis and Casiocarpa are identical.

Now wait until you receive my new material.

With warmest greetings,

Respectfully yours,

Henry N. Bolander

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec March 25 1878
Ans Nov 16 1879

San Francisco 16/3 78.

Dr. Geo. Engelmann St. Louis

Lieber Doktor!

Ihr Brief und Absendungen haben mir sehr viel Unterhaltung und Vergnügen gewährt. Ich glaube bestimmt, dass Ihre Bestimmung und Feststellung — Abgrenzung der spitzigen Formen — oder die richtige ist. Wenn Sie einen Cactus finden wollen, der [illegible] und spitzig ist und die auf Form aufmerksam machen, dass die Lüllen nicht daran ändert.

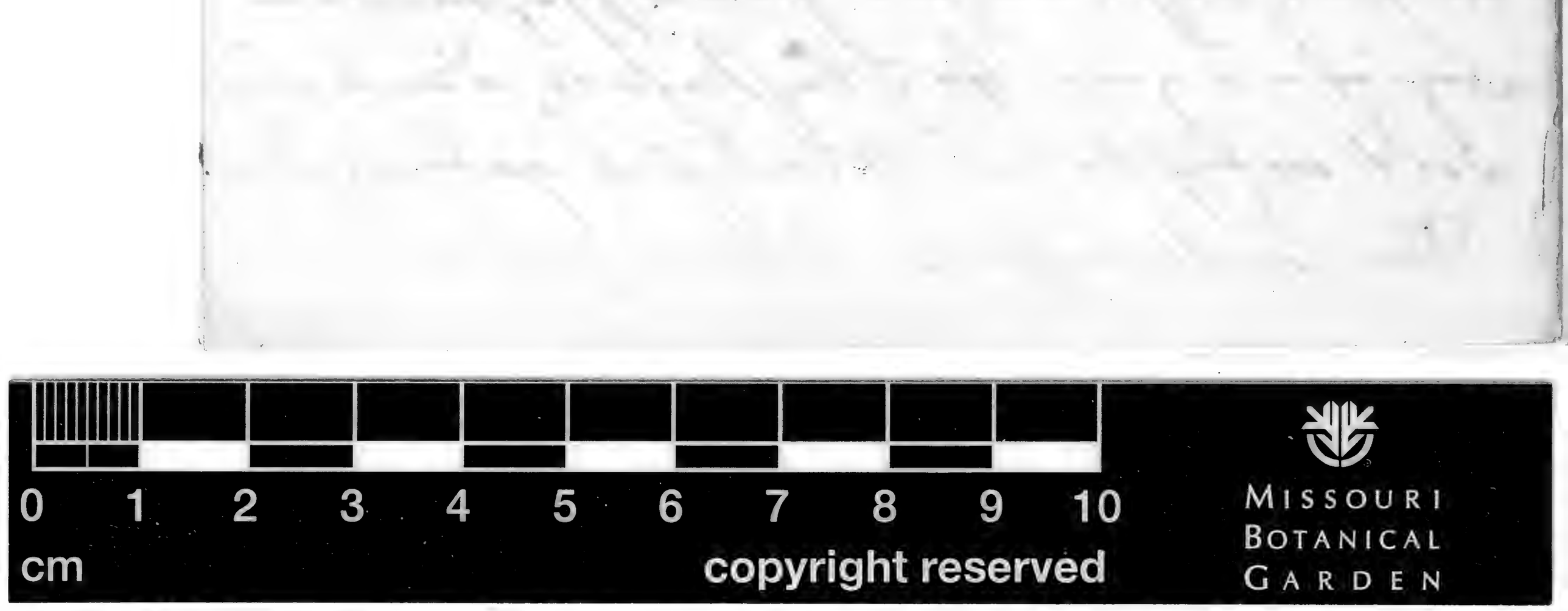
Hören Sie Ihren Freund
will vergnügt fleissig gewesen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich wünsche mir die Aussichten eines Kaufes hier auf Oregon zu gehen genügend angenommen zu haben, und dort die Verhältnisse der Farmen näher ken-nen haben. Da ohne Schiff an Schiff verloren ganz Gefahr ist es gerathen mehr zu gehen.

Und nun etwas ganz Neues — Ich bin Reisendes Geschäft aufgeben bin ich nach — in Guatemala, Central A. Auf diesen gehe ich fort. Von jetzt Leben stellte mir einen großen Dank die Augen zu Leben — und jetzt kostet ich mir die Galgenfrist. Ich wün-sche durchaus kein Ding der Annehmlichkeit, dass ich Ihnen mich durch die Ihnen wünschen. Ich bin freilich voraus, dass unsere freundschaftlichen Beziehungen fortbestehen, denn auf Ihre nächste es Mahnes gehen, der Ihr ich verbleibe. Ihr ganz


0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Vor Ihnen und Ihnen sahen.
Ich hatte vor viel zu suchen und
zu sehen und Lenga zu erspähen
Hat wieder die Jagen wenn ich
Ihnen von vor auf Ihr A. Cru-
color schicken? Der südlichsten
Punkt der wir bekannt ist, ist
der Pfad der Ayamaca Berge 85
Meilen östlich von San Diego (700
Fuß Höhe) vor ist Ihr mag ein ge-
sehr Stabsliches Leben.

Auf jeden Fall ist es für mich
von großem Interesse Ihren Rejoran
zu sehen. Ich werde Ihnen für Zeit
Mittheilungen machen. Sollte ich
Ihnen Gewehr ich wirklich Freuden
um Lichtstrahlen mit Pflanzen zu ver-
sehen.

Ich grüßen Sie mir gewöhnlich,
meinen Freunden und Sie Lieb.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

weiter befördern. Ich bezeuge
mich Direkt sprechen.

Ihnen haben Sie wohl, liebe
Frau, und unter allen Ihr
nicht auf in jenem Glücke
Du Ihres Lebens mit
Hoffnungen zu räumen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

ganz ergebenster

Henry N. Bolander

Verehrte Frau Dr. Kellogg, die
Gattin des Leipziger Druck.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bolander, Henry N.
1878, March 16th
San Francisco, Calif.

TRANSLATION

San Francisco, March 16th, 1878

Dear Doctor,

Your letters and treatises gave me much enjoyment. I certainly believe that your opinion and statement concerning our local pines is correct. If you read my old letters, you will find that I always pointed out the trees to be found close to the coast at Mendocino City and that I called your attention to the fact that the cultivation does not change anything.

Had the storms this winter not been unusally strong, I would have accepted the offer of a friend to go to Oregon, without having to pay for it, to study the distribution of the pines there. But since ship after ship was lost, I thought it advisable not to go.

And now something entirely new. Before you will receive this letter, I shall be almost in Guatemala, Central A. There I also go at no cost to me. For years I have longed to see the tropics and now I have the opportunity. It might not be impossible that I shall remain there for good. I assume, of course, that our friendly connection will continue since there also might be something which would be of interest to you. There are also, I suppose, oaks and pines. I hope to travel a great deal and to climb the highest mountains. What would you say if I would send you from there the A. concolor? The most southern point known to me is the top of Guamaca Mts. 85 miles east of San Diego (7000 feet altitude). There it will still be a large tree.

In any event, it is of great interest to me to see those regions. I shall let you hear from me from time to time. Should I stay there, I shall collect intensively in order to furnish interest/to people with plants.

Write me as usual. My family will forward the letters. I shall write you directly.

With my best wishes and remember my friendship also in the part of the world you are now visiting.

Respectfully yours,

Henry N. Bolander

I gave Dr. Kellogg the papers. Many thanks.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN